

STADTSCHNELL

49/1999

DM 3,-

Offizielles Organ des Festausschusses des Andernacher Karneval e.V.



Ihre Lieblichkeit
Prinzessin Alyson I.
der rote Feger von der grünen Insel

Se. Tollität
Prinz Frank I.
der Drosselbart aus der Husarenküche



Andernachs närrisches
Tollitätenpaar 1999



FESTAUSSCHUSS ANDERNACHER KARNEVAL E.V.

LIEBE NÄRRINNEN UND NARREN AUS ANDERNACH ON MET ALLEM DRÖM ERRÖMM!

Da glaubt man eine schöne, erlebnisreiche und manchmal aufregende Karnevalssession ist glücklich vorbei – und schon steht wieder eine neue Karnevalskampagne uns allen bevor. Na ja, das ist letztendlich der Lebenslauf (zumindest der eines Karnevalisten). Und wenn man es bedenkt, der Karnevalsjeck freut sich ja auch jedesmal wieder, wenn die fünfte Jahreszeit beginnt. Diese Jahreszeit, eingebettet zwischen Winter und Frühling, braucht der Karnevalist um seinen Kreislauf und andere lebenswichtigen Organismen in Schwung zu halten. Also freuen wir uns alle wieder auf diese schöne Jahreszeit. Die vergangene Session hat uns in Andernach wieder viel Freude gebracht. Vielerlei Veranstaltungen, von Nachbarschaftsgelogen über Frauenkaffees, Möhnenveranstaltungen, Nauzenummedaache, GERAK-Bälle, Karnevalssitzungen und vielerlei karnevalistische Zusammenkünfte haben Tausende von Teilnehmern in unserer Stadt begeistert. Der Möhnenzug an Schwerdonnerstag sollte immer ein Höhepunkt im Andernacher Karneval sein. Ebenso der Rekrutenzug am Fastnachtsamstag. Die Beteiligung an diesem Umzug wird immer größer. Nicht zuletzt deshalb, weil an dieser Veranstaltung jeder teilnehmen kann, kostümiert wie er will, mit Familie oder als Single (allein), im Verein oder im Duett oder wie auch immer. Der Rekrutenzug ist für jeden Faasenachtsjeck immer wieder ein besonderes Erlebnis. Aber auch der letztjährige Rosenmontagszug war wieder eine karnevalistische Demonstration erster Güte. Alle Teilnehmer und Zuschauer hatten großen Spass an diesem Riesenwurm in Farben, Musik und Kostümen. Allerdings muß man hier kritisch anmerken, dass es bei den Zuschauern am Rand des Zuges – und hier bei Bevölkerungsschichten, die dem rheinischen Karneval noch fremd gegenüberstehen, das richtige Verständnis zum frohen Treiben fehlt. Mehr möchte ich dazu nicht sagen. Vielleicht wird es in den nächsten Jahren in dieser Hinsicht besser werden. An dieser Stelle möchte ich allen Hilfskräften, die unseren Zug begleiten und sichern, Polizei, Feuerwehr, THW, DRK, und DLRG für ihre Mitarbeit herzlich danken. Mein besonderer Dank gilt dem Prinzenpaar 1998 Prinz Jürgen I. und Prinzessin Hannelore I. und dem gesamten Hofstaat mit Adjutanten. Ihr alle habt wieder den Andernacher Karneval hervorragend repräsentiert. Dem prinzenstellenden Corps der Prinzengarde gilt ebenso herzlicher Dank für diese Repräsentation. Aber auch allen karnevalistischen Institutionen, den Wagenbauern, Fußgruppen, Musikgruppen etc. gilt der Dank des Festausschusses.

Fazit:

Die vergangene Session war eine schöne, harmonische und erfolgreiche Zeit!

Und jetzt gibt es in der kommenden Session wieder ein Prinzenpaar mit Hofstaat.

So wie es in Andernach seit 1956 in ununterbrochener Reihenfolge in jedem Jahr ein Regentenpaar gab. Diese „Prinzenserie“ wird in der ganzen Region und darüber hinaus kaum nachvollziehbar sein.

Die Karnevalsgesellschaft 1953 Rot-Weiße Husaren Andernach haben dem Festausschuß Andernacher Karneval und damit allen Karnevalisten ein Prinzenpaar mit Hofstaat präsentiert und damit für die Session 1999 die „Regenten-Kontinuität“ gewahrt. Wir freuen uns alle auf dieses Prinzenpaar und Hofstaat und wünschen Euch „Glück Auf“. Eine Besonderheit ist, dass das Prinzenpaar sich aus zwei Nationalitäten zusammensetzt. (also, die kumme aus zwei veschiedenne Länne). Nämlich der Prinz ist deutscher Nationalität – aber unsere Prinzessin ist eine echte Irin – ein Mädchen von der grünen Insel. Also auch im Andernacher Karneval wächst Europa immer mehr zusammen! Erwähnenswert ist aber auch die Tatsache, dass der Festausschuß Andernacher Karneval in diesem Jahr 4 x 11 Jahre also 44 Jahre besteht. Im Jahre 1955 hat Ehrenpräsident Fritz Nachtsheim den Festausschuß neu gegründet und seit dieser Zeit hat diese Institution die Aufgaben wahrgenommen, den Andernacher Karneval in die entsprechenden Bahnen zu lenken und koordinierende Maßnahmen durchzuführen. Dies soll auch weiterhin so praktiziert werden. Der Festausschuß als eingetragener Verein hat sich im vergangenen Jahr neu formiert. Als 1. Vorsitzender steht jetzt Horst Zerwas dem Festausschuß – als Verein – vor, nachdem Ehrenzugleiter Paul Schmitz im Februar 1996 sein Amt als 1. Vorsitzender abgegeben hatte. Als Präsident fungiert Horst Zerwas seit dem Jahr 1996. 2. Vorsitzender ist jetzt unser ältestes Mitglied, an Jahren und als Angehöriger des Festausschusses, Herbert Schmidt, Stadtverwaltungsdirektor a.D. Das Amt des Geschäftsführers hat nun das jüngste Mitglied Claus Peitz (Assessor jur.) von Herbert Schmidt übernommen. Seit November 1997 ist Claus in unserem Gremium tätig.



Horst Zerwas
Präsident seit 1996

Schatzmeister und Kassenwart ist jetzt unser Mitglied Herbert Volk. Seit 1991 gehört er dem Festausschuß an, ist außerdem verantwortlich für die Musik im Rosenmontagszug und exzellenter Prinzen- und Hofstaatbegleiter. Horst Boeckers, unser Zugleiter, kümmert sich nicht nur um die Aufstellung der karnevalistischen Züge, er ist auch unermüdlich um die vielseitigen Aufgaben der vereinseigenen Wagenbauhalle tätig. Heinz Rabenhofer ist unser Mann, der sich neben der Prinzenbegleitung, hauptsächlich um die Herausgabe der Stadtschell kümmert. Eine Arbeit, die unbezahlbar ist. Und nun schlußendlich: Unser Mann für alle Fälle – oder karnevalistisch militärisch ausgedrückt „Z.B.V“ Dieter Seidenberg.

Seit der Neukonstituierung des Festausschusses im Herbst 1991 hat er das schwierige Amt des Schatzmeisters übernommen, welches durch den Bau der Wagenhalle bestimmt nicht leichter geworden ist. Er wird in Übergangsfunktion in dieser Session Herbert Volk mit Rat und Tat zur Seite stehen und – im Hintergrund- uns alle unterstützen. Zwei besondere Geburtstage – bedeutungsvoll für unseren Festausschuß möchte ich erwähnen. Fritz Nachtsheim, Begründer unseres Gremiums, Präsident von 1955 – 1966 und 1970/71 und jetziger Ehrenpräsident, vollendete am 02.12.1998 sein 80. Lebensjahr. Heinz König, Präsident des Festausschusses von 1971 – 1991 und damit längstamtierender Amtsinhaber feierte am 16.08.1998 seinen 60. Geburtstag. Der Festausschuß gratulierte beiden Ehrenpräsidenten an ihren Ehrentagen zu diesen besonderen Ereignissen. Nochmals herzlichen Glückwunsch von dieser Stelle. Im Übrigen werden an anderer Stelle den Ehrenpräsidenten besondere Artikel gewidmet.

Im vergangenen Jahr ist eine Persönlichkeit in den Hintergrund getreten, die lange Jahre den Andernacher Karneval mitgeprägt hat: Nämlich Klaus Schneider. Klaus Schneider war in 2 Perioden insgesamt 11 Jahre Kommandeur der Prinzengarde und damit der verantwortliche Mann für ein geachtetes Karnevalskorps in unserer Vaterstadt. Außerdem hat er 1976 zusammen mit seiner Frau Hilde als Prinzenpaar in Andernach regiert. Klaus, für Deine faire Mitarbeit herzlichen Dank. Am Schluß meiner Ausführungen möchte ich mich weiterhin bedanken. Dank unserer Verwaltung, an der Spitze OB Achim

Hütten, BM Franz Breil, den Fraktionen im Stadtrat, den Stadtwerken und allen Beteiligungsgesellschaften für ihre ideelle – aber besonders finanzielle Unterstützung unseres heimatlichen Brauchtums. Besonders bedanken wir uns aber auch bei allen Spendern aus Kreisen der Industrie, Handel, Handwerk, Dienstleistungsgewerbe etc., aber auch von privater Seite für ihre finanzielle Unterstützung. Nur durch diese Gelder kann eine karnevalistische Session dieser Größe und Vielfältigkeit noch durchgeführt werden. Aber auch Dank unseren karnevalistischen Korps mit ihren vielen tausend Mitgliedern, unseren Ewig-Jungen Möhnen und der rührigen GERAK, ohne die eine Karnevalskampagne nicht möglich wäre. Dank auch den vielseitigen karnevalistischen Akteuren und Akteurinnen in unseren Stadtteilen. Auch sie tragen dazu bei, dass unsere Annenach Faasenacht einen hohen Stellenwert in unserer Region behält. Also leewe Leut, hoffe mier, datt düss Joohr der Faasenaacht widde mol für all jekkiye Mönische en schöne Zäit wüeed, genau no onsem düssjährije Motto: „Ob 1999 oder 2000 Joohr, mier feiere Faasenacht bie et emme woohr!“

Euer



Horst Zerwas Präsident und 1. Vorsitzender

Helau, Alaaf!

Allen Narren und Jecken
wünschen wir viel Spaß
beim bunten Treiben.



 Raiffeisenbank Pellenz eG

Plaidt Saßig - Hilsesloh - Andernach - Bils - Krets - Kruft

Rosenmontag Erbsensuppe · Aschermittwoch Heringessen



PARTY-SERVICE und SPEISEGASTSTÄTTE
JÄGERHOF
Bes. Peter und Monika Rott

Großer Parkplatz · Bundeskegelbahn Kalte · Büffets außer Haus
Aktienstraße 84 · 56626 Andernach · Telefon 0 26 32 / 4 33 12
Separater Speiseraum für 20 Personen

Unsere Spezialität Party Service und Kalte Büffets
außer Haus (auch kalt/warm). Fachmännische Beratung
geschieht gerne und selbstverständlich kostenlos.

Bitte informieren Sie sich unter:

Tel. 0 26 32 / 4 33 12 + Fax 0 26 32 / 94 81 53
Wir sind jederzeit für Sie bereit.

ANDERNACHER ORIGINALE



– UNSER SIEBTER FESTAUSSCHUSSORDEN –

Nachdem der Festausschuss Baudenkmäler und besondere Ereignisse auf seinen jährlichen Festausschussorden vorgestellt hatte, kam die Idee, „Andernacher Originale“ auch der jungen Generation vorzustellen und zu überliefern.

- 1993 Jakob Adams –
„De Döbbekooche“
- 1994 Heinrich Weißenburg
„Määste Hein“
- 1995 Pfarrer Adolf Rosch der
„Stadtpfarrer“
- 1996 Therese Laux –
„Et Kossmanns Thres“
- 1997 Matthias Maus –
„Ein Andernacher voller Ideen“
- 1998 Josef Schäfer –
„Der Sibus“

Es mußte eine Person sein, die jetzt noch bekannt ist, von der man jetzt noch spricht in Andernach, die mit der Andernacher Bevölkerung lebte und dort ihren Platz hatte. Wer sollte es sein? Abschließend wurde einstimmig beschlossen, Hein Kossmann auf den diesjährigen Orden zu prägen. Wir glaubten, dass er alle Voraussetzungen erfüllt, die wir uns gestellt haben.

Es ist bekannt, dass nach dem zweiten Weltkrieg die Bautätigkeit im Süden der Stadt einsetzte. Bald fanden sich Bewohner zusammen, die eine Südstadt-Kirmes organisierten. Aber 1953 war es soweit, es wurde auch daraus ein Karnevalskorps gegründet: die „Rot-Weißen-Husaren“, deren erster Kommandeur 1955 Hein Kossmann wurde. Die „Rot-Weißen-Husaren“ stellten in der Folgezeit auch Prinz, Prinzessin und Hofstaat im Andernacher Karneval. Der erste Prinz und Prinzessin aus der Südstadt war Bäckermeister Heinz Rommersbach und Rosemarie Riek als Prinz Heinrich I. von der Bäckerblume zu Andernach und Prinzessin Rosemarie von Weinheim zu Riekenstein. Die „Rot-Weißen-Husaren“ traten bei allen festlichen Gelegenheiten und Musikwettstreiten im In- und Ausland mit beachtlichen Plätzen auf und bestehen bis auf den heutigen Tag. Sie sind aus dem Karnevalsleben nicht mehr wegzudenken. In diesem Jahr stellen sie den Prinzen, die Prinzessin und den Hofstaat.

Herbert Schmidt

H.KÖRBER
GRAVIERWERKSTÄTTE

Sport- und Ehrenpreise, Orden, Urkunden
Schilder aller Art, Glasgravuren,
Kupferätzungen, Heißpräge-, Plomben-,
Ton-, Blindpräge- und Stahlstichstempel
Edles Zinn

Gravuren aller Art
56626 Andernach

Güntherstraße 30 · 56626 Andernach · Telefon 49 15 94

Ihr Fliesenfachmann

Mit neuen Fliesen schöner Wohnen



Fliesen-Förster

GmbH & Co.KG

Wertstraße · 56626 Andernach

Telefon (0 26 32) 4 50 26 / 27

Telefax (0 26 32) 49 22 82

<http://www.fachhandwerk.de/fliesen-foerster>

Seit über 65 Jahren

Hotel-Restaurant

Fam. Fogolin

Konrad-Adenauer-Allee 3

56626 Andernach

Telefon 0 26 32 / 9 27 40





Meisterfachbetrieb

- ✓ Putzarbeiten aller Art
- ✓ Moderne Stuckarbeiten
- ✓ Trockenbau
- ✓ Altbausanierung
- ✓ Außendämmsysteme
- ✓ Der Akustikspezialist

Rheinard GmbH
 Schillerring 30
 56626 Andernach
 Telefon 0 26 32 / 9 26 60
 Telefax 0 26 32 / 92 66 66

Restaurant Schützenhof

Rosenmontag - Erbsensuppe
 Aschermittwoch - Karerfrühstück



Haus für jedermann
 Öffnungszeiten:
 Täglich außer Montag
 ab 10.00 Uhr durchgehend

Parkmöglichkeiten
 und Biergarten

Stadionstraße 54
 56626 Andernach
 Telefon und Telefax: 026 32 / 4 37 78

Der Festausschuss Andernacher Karneval ist eifrig bemüht ein

Archiv „Andernacher Karneval“

aufzubauen bzw. vorhandene Unterlagen etc. zu ergänzen. Wir wären sehr dankbar, wenn Leser dieser Stadtschell uns Prinzenorden, Festausschussorden von vor dem 2. Weltkrieg und in den fünfziger, sechziger- und siebziger Jahre zur Verfügung stellen würden. Dies gilt ebenso für Stadtschell-Ausgaben. Auch Fotos aus vergangenen Karnevalszeiten sind uns sehr willkommen. Die Orden, die Ausgaben der Stadtschell, Fotos etc. werden entsprechend archiviert und in einer Karnevals-Ausstellung, evtl. im Stadtmuseum, der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Dabei können die Namen der Exponatengeber bekanntgegeben werden. Angebote nehmen der Festausschuss-Präsident und alle Ausschußmitglieder gerne entgegen.

Herausgeber:

Festausschuß des Andernacher Karneval e.V.
 verantwortlich für Wort, Bild und Anzeigen.

Redaktion:

Heinz Rabenhofer,
 unter Mitwirkung der närrischen Korps
 und Gesellschaften.

Der Nachdruck von Textbeiträgen und Anzeigen ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers gestattet!

Fotos:

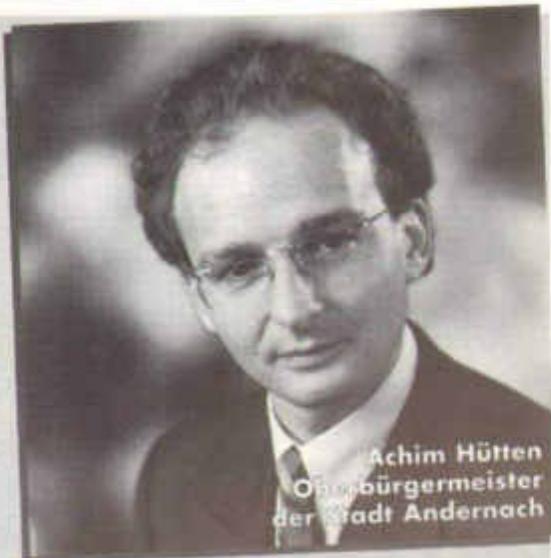
Titelfoto: Fotostudio Gauls
 Innenteil: Fotostudio Gauls
 Archiv:
 Meta Welling-Iwanov
 u.a.m.

Satz, Druck und Fertigstellung:

Oerfel Druck GmbH,
 Ludwigstraße 1,
 56626 Andernach

Allen Inserenten in der Stadtschell
 ein herzliches Dankeschön, denn:

Ein Inserat auf jeden Fall
 ist Spende für den Karneval.
 Drum soll auch unsere Bitte sein:
 Kauf stets bei diesen Firmen ein!



Achim Hütten
Oberbürgermeister
der Stadt Andernach

Liebe Andernacher
Mitbürgerinnen und Mitbürger,
liebe Freunde
unserer schönen Faasenacht,
verehrte Gäste aus nah und fern!

Fröhlichkeit, Frohsinn, Heiterkeit, Humor und Spaß, das sind die Attribute der närrischen Zeit. Von ehrwürdigen Zünften ins Leben gerufen, genießen wir die „fünfte Jahreszeit“ seit über 400 Jahren in unser schönen Vaterstadt am Rhein.

An der Erhaltung unseres närrischen Brauchtums haben auch alle Korps, Möhnengesellschaften, Karnevalsvereine, Gerak und Festausschuß einen großen Anteil. Sie sind die Garanten für sauberen, urwüchsigen und gepflegten Karneval. Mit unzähligen Veranstaltungen, Prunksitzungen, Empfängen und nicht zuletzt mit dem Umzug, am Rosenmontag wird der Höhepunkt im närrischen Terminkalender sicherlich prachtvoll gefeiert.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die durch ihren selbstlosen Einsatz unser Brauchtum bis heute gepflegt und getragen haben. Dank auch jenen, welche immer wieder unterstützend zur Seite stehen, damit die „Fünfte Jahreszeit“ als Bindeglied zwischen Winter und Frühling alljährlich im neuen Glanz erstrahlen kann. Denn mit unserem Karneval haben wir für die Alltagsorgen nicht nur ein dampfablassendes Ventil gegen Hektik und Stress, sondern auch eine Quelle für neuen Lebensmut. Fröhlich sein und Lachen können heißt die Devise, die das Leben lebenswert macht.

In dieser Session stehen aus dem Lager der Rot Weißten Husaren exzellente Persönlichkeiten als Prinzenpaar und für das närrische Gefolge zur Verfügung. Ich bin sicher, dass mit diesen Erzkarnevalisten die Wogen der Heiterkeit nachhaltig über die Grenzen unserer Heimatstadt schlagen und viele Gäste in die Karnevalshochburg Andernach locken wird.

Ich fordere Sie daher auf, die Veranstaltungen der Korps, der Karnevalsgesellschaften, der Möhnen, der Gerak und vor allem der Nachbarschaften in Andernach und seinen Stadtteilen zu besuchen. Unterstützen Sie unser närrisches Brauchtum und vergessen Sie dabei für einige Zeit die Alltagsorgen.

Unserem Prinzenpaar nebst Hofstaat, allen Mitstreitern und Gästen wünsche ich eine schöne Kampagne, an die sich jeder gern und voller Freude erinnert.

Es grüßt Sie recht herzlich mit dreimal Annenach Alaaf Ihr

Ihr
Achim Hütten
Achim Hütten
Oberbürgermeister



KAI'S REISESERVICE

inh. Kai Franzke



Im Extra-Center
Füllscheuerweg 31
56626 Andernach
Tel. 0 26 32/4 01 14
Fax 0 26 32/49 44 12

FORUM Mayen
Rosengasse 10
56727 Mayen
Tel. 0 26 51/90 28 07
Fax 0 26 51/90 28 09

<http://www.kais-reiseservice.de>

come to us and see the World

Kölsche Tön



„Kölsche Tön“

Hochstraße 35

56626 Andernach

Tel. & Fax 0 26 32 / 94 88 84

Karneval ist, wie jeder weiß,

in Köln nicht ruhig und gar nicht leis!

Auch in Andernach gib't, was sehr erbaut,

die „Kölsche Tön“, nochmal so laut!!!

Närrische Regierungserklärung

Se. Tollität Prinz Frank I. der Drosselbart aus der Husarenküche

*Liebe Närrinnen und Narren,
Fastnachtssfreunde aus aller Welt, Jetze aus Annemach und Umgebung,*

mit Freude und Stolz habe ich die närrische Regentschaft über unsere schöne Heimatstadt Andernach übernommen. In einer Zeit, in welcher die Grenzen innerhalb Europas verschwinden, erfüllt es mich mit doppelter Freude, mein Zepter über die multikulturelle Karnevalsgemeinschaft Andernachs zu schwingen. So präsentiert sich zum ersten Mal ein recht internationaler Hofstaat, angeführt von meiner Lieblichkeit unserer Prinzessin Alyson I dem roten Feger von der grünen Insel Irland, dem Kanzler aus England, aus dem Räbeland der Finanzminister, vom Soalestrand der Verkehrsminister, sowie den Hofdamen und dem Hofnarr aus unserem „schöne Annemach“.

Karnevalsfreunde aus aller Welt, zu Gast in Andernach, sind eingeladen, mit uns allen die 5. Jahreszeit zu feiern und so dem Rest der Welt, nach ihrer Rückkehr in heimatliche Gefilde die Hochburg des Karnevals am Mittelrhein, nämlich „uns Annemach“, zu vermitteln.

Als Euer aller Prinz weiß ich, und auch meine Lieblichkeit, dass wir uns während unserer Regentschaft auf unsere närrischen Mästraiter, nämlich die Korps der Prinzingarde, der Stadtsoldaten, der Blauen Funken, die liebreizenden Mähnen, die Gerak, und natürlich unsere stolzen Rot Weißen Husaren sowie aller nichtorganisierten Jecken verlassen können, getreu unserem Motto:

*Nicht nur Prinz für den Verein
sondern Prinz für alle Annemacher sein.
Lonne vom Himmel strahlt in Eure Herzen,
fiert mit, vergesse Kummer und Schmerzen,
steckt mit Euren Frohsinn alle an,
so wünschen wir uns unsere Diertertun“.*

So rufen wir Euch allen zu: Auf eine tolle Session, die letzte in diesem Jahrhundert, auf unsere Heimatstadt Andernach, auf alle Jecken dieser Welt

Euer Prinz



Frank I. der Drosselbart aus der Husarenküche

ein dreifach Annemach – Alaaf

FÜR UNSERE KUNDEN.....?

.....NUR DAS BESTE!!!



PRO ENERGY

Das Heizöl mit Qualitäts-Optimierung

Alaaf

Ihr Heizöl -Partner

02632 / 400355 Andernach

www.ed-info.de

NÄRRISCHE VERORDNUNGEN SEINER TOLLITÄT

PRINZ FRANK I DER DROSSELBART AUS DER HUSARENKÜCHE

Seine Tollität Prinz Frank I der Drosselbart aus der Husarenküche hat nach mehreren Nächten der inneren Einkehr in seiner Hofburg „Mohrmühle“ seinen Kanzler beauftragt, folgende närrischen Verordnungen bekannt zu geben:

§ 1

Von heute an übernimmt seine Tollität die Schlüsselgewalt über unsere schöne Stadt Andernach und alle damit verbundenen Rechte. Der Oberbürgermeister, der Bürgermeister, alle Beigeordneten, sowie sämtliche anderen Verwaltungshengste werden dorthin verbannt, wo der Pfeffer wächst. Hiervon befreit werden können sie nur, wenn sie sich restlos dem närrischen Treiben unterwerfen, oder sich von heute an nur noch in närrischer Kostümierung zeigen. Des Weiteren haben sie jedem Durstigen unaufgefordert Einen auszugeben.

§ 2

Männer, die einer Tanzaufforderung seitens der holden Weiblichkeit nicht nachkommen wollen, werden auf die umliegenden Felder abtransportiert, um hier den Boden mit ihren Füßen zu pflügen.

§ 3

Frauen, die einem männlichen Mund den Kuß verweigern, werden bis Aschermittwoch bei Brot und Wasser in's Kloster Maria Laach verbannt.

§ 4

Das Benutzen der Betten wird nur zum närrischen Treiben erlaubt.

§ 5

Die Wörter Sperrstunde und Polizeistunde werden ab sofort aus dem Andernacher Sprachgebrauch entfernt.

§ 6

Politessen haben ab heute statt eines Protokolls, Biergutscheine an die Windschutzscheibe zu heften. Selbige können in jeder Gaststätte eingelöst werden. Die Kosten hierfür trägt die Stadtkasse.

§ 7

Alle Karnevalsveranstaltungen sind natürlich kostümiert zu besuchen. Auch ist darauf zu achten, dass jeder Tischnachbar das Doppelte von dem trinkt, was man selbst zu sich nimmt. Notfalls sind ihm diese Getränke zu spendieren.

§ 8

Sämtliche Häuser und Straßen, besonders die seiner Tollität und des gesamten Gefolges, sind karnevalistisch zu dekorieren. Die Bürgersteige sind runter zu klappen, um allen schwankenden Fassenaachfahnen eine unfallfreie Heimkehr zu ermöglichen.

§ 9

Alle Griesgrämer, Hollefernese und Boonevül, die durch falsches Verhalten bei närrischen Veranstaltungen auffallen, werden durch die Feuerwehr auf den Blocksberg verbracht, wo ihnen die närrischen Hexen seiner Tollität die Flötentöne beibringen werden.

§ 10

Jeder Jeck hat ab sofort ein irisches Wörterbuch mit sich zu führen, um ihre Lieblichkeit in ihrer Landessprache ansprechen zu können. Dieses ist bei Kontrollen unaufgefordert vorzuzeigen.

§ 11

Wer gegen eine dieser Verordnungen verstößt, wird am Rosenmontag im Bößergewand vor den Wagen seiner Tollität gespannt, um selbigen während des Rosenmontagszuges durch die Stadt zu ziehen.

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

Prinz Frank in Würden so prachtvoll und kess

gehörte zum Beraterteam der **LBS!!!**

Seinen Berufswechsel ich respektierte und achtete
da in der Krankenpflege seine Prinzessin schon wartete.

So zog er von dannen und hielt ohne Reue

der **LBS** bis heute die Treue.

Eine erfolgreiche Session 1999 wünscht Euch

Walfried Rech

mit dem gesamten LBS-Beraterteam

Walfried Rech
Gebietsleiter

Bahnhofstr. 34
56626 Andernach

☎ 026 32/49 10 41

Neustr. 22
56727 Mayen

☎ 026 51/22 97

LBS
IMMOBILIEN
GMBH

am besten gleich
zum ...


Bäckerei - Konditorei
Rommersbach

Frühstücken wie ein König...
am besten gleich
zum Bäcker Rommersbach

Andernach

St. Thomaser-Hohl 80

Tel. 026 32/4 28 80

Fax 026 32/49 21 08

Plaidt - Bahnhofstraße 12 - Tel. 026 32/7 33 09
Nickenich - Hauptstraße - Tel. 026 32/8 32 64
Andernach - Tengelmann - Tel. 026 32/18 65
Andernach - „Extra-Markt“ - Tel. 026 32/4 53 58
Andernach - Kurfürstendamm - Tel. 026 32/49 27 47
Andernach - Hochstraße - Tel. 026 32/3 11 59

Kabinettsbeschluss:



Das närrische Ministerium Seiner Tollität Prinz Frank I., „der Drosselbart aus der Husarenküche“ gibt bekannt und durch allerhöchsten Kabinettsbeschluss werden ernannt:

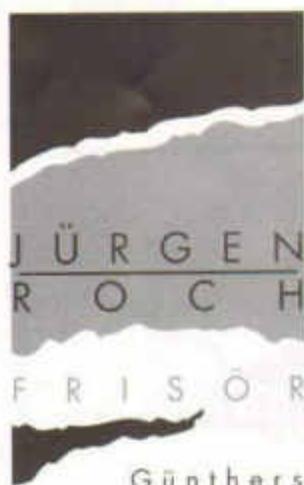
Zum höchstpersönlichen Adjutanten Sr. Tollität der Leutnant der Prinzengarde Claudia Ueber

Zum höchstpersönlichen Adjutanten ihrer Lieblichkeit der Leutnant der Stadtsoldaten Johannes Aebich

Zu höchstpersönlichen Adjutanten des gesamten Hofstaates der Luovnaim der Stadtsoldaten Waldemar Thiele der Führer der Rot-Weißen-Husaren Claudia Mänka

Frisör des Tollitätenpaares

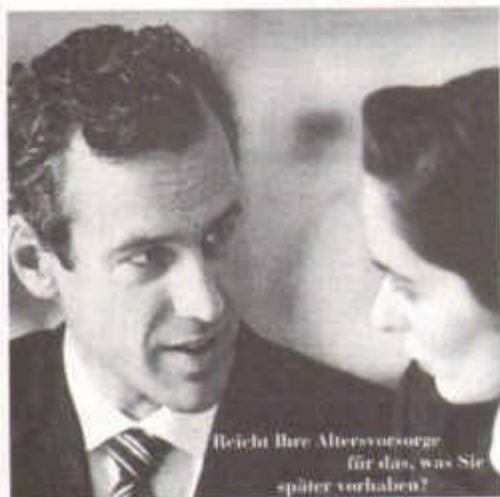
Prinzessin Alyson I. und Prinz Frank I.



Güntherstraße 3 · 56626 Andernach · Telefon 0 26 32 / 4 29 68

PRIVATES ANLAGE-MANAGEMENT

Wer nachrechnet, weiß: an der privaten Vorsorge führt kein Weg vorbei. Auch Sie brauchen einen Vorsorgeplan. Einen, der so individuell ist wie Ihre Ziele. Überlassen Sie Ihre Zukunft nicht dem Zufall. Rufen Sie an: 0 26 32/20 04-40, Gunter Jung, 0 26 32/20 04-42, Rita Friedrich oder 0 26 32/20 04-41, Arno Hermann. Sie sind die Anlage-Experten für alle Fragen rund um Ihr Vermögen. Vertrauen ist der Anfang von allem.



Reicht Ihre Altersvorsorge für das, was Sie später vorhaben?

Deutsche Bank 
Anlage-Zentrum Andernach

Getränke Hilt

Jürgen Hilt
Erturter Straße 9 · 56626 Andernach
Telefon 0 26 32 / 49 15 85

Fachgroßhandel & Abholmarkt
Bier · Alkoholfreie Getränke
Spirituosen · Wein · Sekt

Ihr leistungsstarker Partner für
alle Fragen rund um Ihr Automobil:

- ✓ BMW Neufahrzeuge
- ✓ Gebrauchtfahrzeuge
- ✓ Service
- ✓ Leasing / Finanzierung

Gebr. Weber GmbH

Vertragshändler der BMW AG

Rasselsteinstr. 17 Engerser Landstr. 24-28
56626 Andernach 56564 Neuwied
☎ 0 26 32 / 25 50 - 0 ☎ 0 26 31 / 39 50 - 0



Alaaf !!!

Wie ist unser Karnevalsruf entstanden?

Vielleicht hat sich der eine oder andere schon einmal gefragt, woher dieses Wort eigentlich stammt.

Man kann sicher davon ausgehen, dass das zuerst in Kölner Lotterieakten aus dem Jahr 1733 überlieferte Wort einen Hochruf, eine Devise beinhaltet. Die frühen Schreibformen wie Allaf, alaff, allaf sind im einzelnen nachgewiesen. Diese Worte können in dem damaligen Hochdeutsch mit »all(es) ab, vor allem anderem« wiedergegeben werden. Als Hochruf wird es 1733 auf die Stadt Köln ausgebracht: Allaff Collen heißt es in den Lotterieakten, oder Alaiff Collen, also „Köln über alles“. In Universitätsakten von 1748 über ein Rektoratsessen wird die Hochrufdeutung von der akademischen Seite bestätigt und als altes geläufiges Sprichwort bezeichnet und als Trinkspruch betitelt. Die Betonung der zweiten Silbe Alaaf setzte sich dann vermutlich im 19. Jahrhundert durch. Man denke etwa an die langgezogenen Alaaf-Rufe bei den Kölner Karnevalssitzungen.

Noch hundert Jahre weiter zurück führt nun der Beleg aus einem Brief, den der kurkölnische Landhofmeister Johann Adolf Freiherr Wolff, genannt Metternich zur Gracht (*1592 in Köln - †1669 ebendort) am 01.10.1635 an seinen Vorgesetzten, den Obersthofmeister und Bischof von Osnabrück, Franz Wilhelm von Wartenburg (1593-1661) geschrieben hat. Wartenburg befindet sich offenbar nach einem Jagdaufenthalt auf Gesandtschaftsreise zum Kaiser in Bayern. Nach persönlichen Äußerungen am Anfang des Briefes über einen Jagdaufenthalt mit Gamsenjagd am Watzmann schließt sich direkt die hier interessierende, durchaus persönlich gehaltene Bitte an: »Ich hoffe E.F. Gn(aden) werden ein mahl wider herunder in dat Al aff colnisch land denken unangesehn wir hir nit so gudte wiße hirsch haben alß droben wo eß die steinhirsch gibt« Inhaltlich wird darauf angesprochen, dass Wartenburg schon sehr lange fort ist und dringend in Köln benötigt wird. Daher die Aufforderung, doch endlich auch wieder an »dat Al aff colnisch land« zu denken. Da im Brief besonders das »Al aff« hervorgehoben ist, kann man mit einem noch viel höheren Alter des Wortes »Alaaf« rechnen.

Es muß als sicher gelten, dass keinesfalls der Karneval Auslöser des Hochrufes gewesen sein kann. Die Herkunftsregion wird allerdings Köln, respektive das kurkölnische Umland gewesen sein, wenn sowohl Briefbeleg von 1635 als auch die Lotterie-Devisen von 1733 hierher stammen.

Jedoch kann man aus der Wortbedeutung „Köln über alles“ die Lebensfreude der Menschen an Karneval ableiten.

Zur Verbreitung von Alaaf im Rheinland.

In einer Umfrage, die die Landesstelle für Rheinische Volkskunde in Bonn in den Jahren 1974/75 durchführte, kann man als Grenzen des Alaaf-Rufes folgende Linien feststellen:

Im Norden über Heinsberg - Erkelenz - Grevenbroich - Solingen und Remscheid.

Im Süden über Prüm - Mayen - Andernach - Koblenz.

In den vorgenannten Grenzen ist der Übergang natürlich fließend und nicht eindeutig exakt festzulegen. Auch gibt es eine Vielzahl örtlich begrenzter Rufe.

Festzustellen ist jedoch, dass nördlich und südlich dieser Grenzen der Ruf „Helau“ üblich ist (Mainz, Düsseldorf).

Der vorstehende Artikel stellt einen Auszug aus einem Beitrag von Walter Hoffmann im Heft 1/95 der Schriftenreihe „Volkskultur an Rhein und Maas“ dar. Wer den gesamten Artikel einmal lesen möchte, der kann gerne das Heft bei mir einsehen.

Heinz Stark,

Alt und ehem. Geschäftsführer des Stadtsoldatenkorps 1896 e.V.

PUMA

Reebok

SPORT
2000
the spirit of sport



M
maier
MADE FOR MOTION



Sportler
kaufen bei
Sportlern

Enrico Ludwig

Breite Str. 61
56626 Andernach
Tel. 0 26 32 / 49 48 18
Fax 0 26 32 / 49 28 91

erima
Active Sportswear

adidas

killtec

ALFRED
BUNG
Putz - Stuckgeschäft

INNEN- UND AUSSENPUTZ
AUSSENANSTRICHE
REPERATURARBEITEN

Waldstraße 58
56626 Andernach
Telefon 0 26 32 / 4 27 19

Gesundheitsbewußt
bräunen
10er-Karte DM 80,-

Alles für Ihre Gesundheit
Praxis für
Krankengymnastik und Massage

Angelika Schneider

Güntherstraße 55
56626 Andernach
Telefon 0 26 32 / 49 36 04

Krankengymnastik
Massagen
Lymphdrainage
Rückenschule

REKRUTENZUG - EINE TRADITION, DIE SCHON IN ANDERNACH VIELE JAHRE GEPFLEGT WIRD!

FASTNACHTSAMSTAG, 13.02.1999 - TREFFPUNKT SCHÜTZENHOF

Jedes Jahr am Fastnachtssamstag treffen sich Närrinnen und Narren ab Mittag, an vom Festausschuss bestimmter Stelle, mit Kind und Kegel, bunt kostümiert, aber auch als Einzelperson oder in prächtigen karnevalistisch geprägten Gruppen zum Rekrutenzug. Im letzten Jahr haben wir schon mit einigen Bildern dokumentiert, wie schon vor dem Krieg Rekrutenzüge unter großer Beteiligung stattgefunden haben. Und nach 1949 fanden jedes Jahr immer wieder diese Züge statt. (Lediglich in den sechziger Jahren wurden stattdessen Fackelzüge durchgeführt.)

Nach Intervention vom damaligen Zugleiter Paul Schmitz sen. und dem heutigen Festausschuß-Präsidenten Horst Zerwas wurden dann wieder die beliebten Rekrutenzüge am Fastnachtssamstag veranstaltet. Für jeden Teilnehmer ist dieser Zug ein besonderes Erlebnis. Hier kann sich jeder so närrisch geben wie er will. Ganze Familien: Vater, Mutter, Kinder bis hin zum Säugling im Kinderwagen nehmen an diesem fröhlich-närrischen Treiben teil. Kegelclubs, Thekenfreunde, Wagenbauer, Nachbarn, viele Korpsmitglieder, Möhnen und GERAK-Mitglieder sind hier anzutreffen. Ohne strenge Ordnung, wie etwa im großen Rosenmontagszug, kann hier jeder sein Narrentum voll ausleben.

Am Endpunkt Marktplatz stehen dann bewährte Kräfte der Karnevals-corps und des Hofstaates zur Verfügung, um die vom langen Marsch vom Schützenhof zum Markt entkräfteten Teilnehmer entsprechend zu stärken. Das Eintreffen der Rekruten wird gegen 16.11 Uhr sein. Abmarsch ist um 15.11 Uhr ab Schützenhof, Stadionstraße. Ab 12.00 Uhr herrscht im und um den Schützenhof närrisches Treiben.



Der damalige Kommandant der Stadtsoldaten „Albrecht der Bär“ zusammen mit dem Spieß Jakob Bockhorst bei der Musterung auf dem Marktplatz (1934 o. 1935).

Unser Zugleiter Horst Boeckers, der auch diesen Zug organisatorisch betreut, hat alle Voraussetzungen für einen reibungslosen Ablauf geschaffen. Allen Teilnehmern schon jetzt viel Vergnügen und auf Wiedersehen am Karnevalsamstag, 13.02.1999 ab 12.00 Uhr am Schützenhof. Der Weg des Zuges geht über die Stadionstraße, Schillerring, Breite Straße, Bahnhofstraße zum Marktplatz.

Auch in diesem Jahr habe ich wieder 2 Bilder aus der Familienfastnachtstiste herausgeholt.

Horst Zerwas
Horst Zerwas



Die Kapelle Schmitz: Diese Kapelle hat vor dem Krieg unzählige Umzüge in Andernach und Umgebung musikalisch begleitet. U.A. auch die Rekrutenzüge. Links neben der „Decke Trumm“ sitzt der noch vielen bekannte Viktor Schmitz, der jahrzehntelang im Andernacher Stadtorchester und zusammen mit Viktor Figler auf vielen Veranstaltungen (mit Baß) musizierte.

Herbert Schmidt

im Jahre 1964



Herbert Schmidt ist das dienstälteste Mitglied des Festausschusses. 1960 trat er in den Festausschuß ein und ist bis heute stets an verantwortlicher Stelle zum Wohle des Andernacher Karnevals tätig.

In der Stadtschell von 1960 wurde er als „Rechter Verteidiger der Wunderelf vom Krahenberg“ wie folgt beschrieben: „Rechter Verteidiger, als solcher etwas einseitig aber sonst scharfäugig und genau.“

1964 wurden seine Leistungen als Protokollarius besonders gewürdigt.

1966 wurde er als Nachfolger von Franz Adams Geschäftsführer des Festausschusses.

Seine hervorragenden Leistungen haben Anerkennung durch viele hohe Auszeichnungen gefunden:

- Er wurde am 10.02.1990 mit der höchsten Auszeichnung des Festausschusses, dem Brillantstern in Gold ausgezeichnet.
- Der Bund Deutscher Karneval verlieh ihm den Verdienstorden in Gold.

1992 wurde er als Nachfolger von Heinz König Präsident des Festausschusses. Das Amt des Geschäftsführers führt er in Personalunion weiterhin aus.

1996 trat er das Amt des Präsidenten an Horst Zerwas ab, blieb aber Geschäftsführer.

1998 übernahm er auf Wunsch seiner Freunde im Festausschuß das Amt des 2. Vorsitzenden.



Herbert Schmidt ist in den vielen Jahren seiner Mitgliedschaft stets ein Vorbild an Pflichterfüllung gewesen. Seine hervorragenden Beziehungen zur Stadtverwaltung und zu vielen Bürgern unserer Stadt waren für den Festausschuß stets von großem Nutzen.

Einen besonderen Dank an Herbert Schmidt verbinden wir mit dem Wunsch, dass er uns noch lange als Freund und Partner erhalten bleibt.

Wer Spaß haben will, muß seine Sorgen auch mal vergessen können. Die Provinzial trägt dazu bei, daß Sie viele Sorgen vergessen können. Nicht nur zum Spaß.

PROVINZIAL

Harald Kirres & Ralf Zenner

Geschäftsführer der Provinzial Feuer- und Lebensversicherungsanstalten der Rheinprovinz
St. Thomaser-Hof 23, 56626 Andernach
Telefon 0 26 32/4 38 16, Fax 94 91 15

Partner der Sparkassen der LBS

Geschäftsführer
Heinrich Kunz
Bahnhofstraße 42 · 56626 Andernach
Telefon 0 26 32/4 41 44

blumen brengmann



schalbachstraße 6
56626 andernach
tel. (0 26 32) 4 45 64
fax 4 28 96

PKW - LKW - BUS - AUTO-SCHILDER

F.-Tel. 01 71 / 2 10 54 84
Tel. 0 26 32 / 4 25 27
Koblenzer Str. 27
56626 Andernach

Autovermietung
Lotzen

ER KENNT SICH AUS!

SEIWERT
TV · HI-FI · VIDEO

Inh. Guido Luxem · Hochstr. 85 · 56626 Andernach · Tel. 0 26 32 / 4 34 30 · Fax 0 26 32 / 4 77 52



HEIZUNG · SANITÄR

Stadionstraße 34 · 56626 Andernach
Telefon 0 26 32/4 68 16
Telefax 0 26 32/4 37 90

Handwritten text and logo for a business advertisement.

Handwritten: *Herbert Schmidt*

Logo: *Herbert Schmidt*

Text: *Herbert Schmidt*

2 Karnevalisten von echtem Schrot und Korn feierten im vergangenen Jahr „runde Geburtstage“

Unsere Ehrenpräsidenten des Festausschusses Andernacher Karneval e.V.

Fritz Nachtsheim wurde am 02.12.1998 80 Jahre,
und Heinz König feierte am 16.08.1998 den 60. Geburtstag.

Der Festausschuss hat den Jubilaren an ihren Ehrentagen gratuliert und gedankt für die geleistete Arbeit in unserem Gremium. Fritz Nachtsheim ist der Gründer des Festausschusses nach dem Kriege. Nachdem 1954 und 1955, aus welchen Gründen auch immer, kein Prinzenpaar proklamiert werden konnte, lud er auf eigene Initiative als Stadtsoldatenmitglied (im gemeinen Stand!) die damaligen Kommandanten und Kommandeure und andere maßgeblichen Persönlichkeiten des Andernacher Karnevals in das damalige Hotel Schorn (heute Modahaus Lambeck) im Sommer 1955 ein um den Andernacher Karneval wieder zu aktivieren. Er wurde dann im Herbst 1955, beim „Rohse Hein“ ein Restaurant am Alten Krahen, zum Präsidenten des Festausschusses gewählt. Damit waren die Voraussetzungen geschaffen, wieder ab 1956 einen großen Rosenmontagszug zu veranstalten und wieder ein Prinzenpaar zu proklamieren. Das Stadtsoldatenkorps hatte zugesagt, ein Prinzenpaar mit Gefolge zu präsentieren. Dies war die Voraussetzung, den Karneval in Andernach, wie in den Vorkriegsjahren – aber auch von 1949 bis 1953 – zu feiern. Und seit dieser Zeit wird in Andernach bis heute jedes Jahr Karneval in althergebrachter Form durchgeführt – und in jedem Jahr wurde von den einzelnen großen Karnevalscorps immer wieder Prinzenpaar mit Hofstaat der Andernacher Bevölkerung und den zahlreichen Besuchern vorgestellt. (Lediglich 1991 wurde aus Anlass des Golfkrieges der Straßenkarneval - Rosenmontagszug - nicht durchgeführt.) Das bereits 1991 proklamierte Prinzenpaar hat dann die Session 1992 ohne Zögern mit Bravour gemeistert. Fritz Nachtsheim kann man getrost als den Vater des Festausschusses Andernach bezeichnen. Ohne sein Engagement hätte diese Institution nicht



Fritz Nachtsheim



Heinz König

solch erfolgreiche Arbeit geleistet. Besondere Karnevalsdaten sollten hier Erwähnung finden: 1966 regierte F. Nachtsheim als Karnevalsprinz Fritz I. von Schobell zu Möbelemang zusammen mit Prinzessin Marga I. vom Kirschenstein (Frau Leitgen-Kirsch) in Andernach. Von 1955 – 1966 und 1970/71 hat er als Festausschuss-Präsident unserem Gremium vorgestanden. 1968 wurde er zum Ehrenpräsidenten ernannt, aber gleichzeitig übernahm er das Amt des Schatzmeisters. 1983 wurde F. Nachtsheim Vizepräsident des Landesverbandes Rhein-Mosel-Lahn im Bund Deutscher Karneval. 1991 ist er dann als aktives Mitglied im Festausschuss ausgeschieden. Lieber Fritz, herzlichen Dank für Deine langjährige Arbeit und weiterhin Wohlergehen und alles Gute für die Zukunft. Heinz König, 1971 Prinz Karneval in Andernach als Heinrich v. von Profil und Reise zusammen mit seiner Ehefrau Marianne II. von der Königsruh repräsentierten damals mit Hofstaat die Annenache Fasenacht. Von Jugend an war er karnevalistisch tätig. Seit 1949 aktive Teilnahme an allen Rosenmontagszügen. Geschäftsführer der KG Fidelitas 1893 „Blaue Funken“ von 1967-1975. 1967 Närrischer Kanzler im Hofstaat von Prinz Philipp I. von Rodau und Hammerschlag. Das Präsidentenamt im Festausschuss übernahm Heinz König im Herbst 1972 und übte es aus bis Dezember 1991 (also fast 20 Jahre lang). Er ist damit, bis heute, der Präsident, der die längste Zeit dieses verantwortungsvolle Amt ausübte. Heinz König wurde 1992 ebenfalls zum Ehrenpräsidenten des Festausschusses ernannt. Auch Dir, lieber Heinz, Dank und Anerkennung für die geleistete Arbeit in unserem Gremium.

Horst Zerwas Präsident und 1. Vorsitzender

RIZZO

Bier- und Weinhaus

Was hat RIZZO zu bieten?

Morgens ein reichhaltiges Frühstückangebot, zum Frühstück gibt es Kaffee, Tee oder Kakao sowie! Sie möchten!

Rizzo-Kinder (ab 6 Jahre) frühstücken bei den Eltern mit.

Mittags und abends gibt es, neben unserem Standardangebot, täglich wechselnde Speisen. Natürlich alles frisch. Regionale Spezialitäten, Pasta, Salate ... für jeden «etwas»

Nachmittags Strudel, Waffeln, köstliche Landkuchen

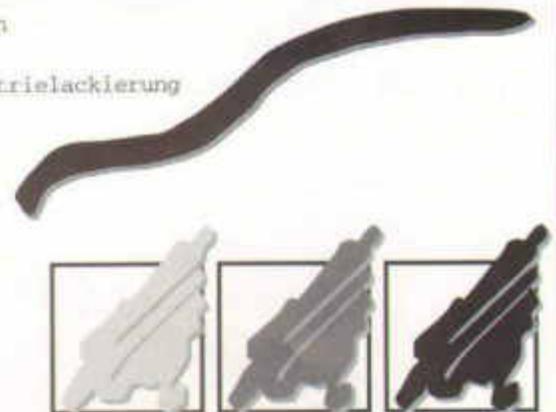
Weine aus erlesenen Weinglätern, Bitburger frisch vom Fass

OSW.

Fam. Leichtweis
Schafbachstraße 29 · Andernach
Telefon 0 26 32 / 3000 14

Schwab

- Fahrzeuglackierung
- Design
- Industrielackierung



AUTO COLOR

Orensteinstraße 2a
Industriegebiet Südhöhe
56626 Andernach
Telefon (0 26 32) 3 05 76
Telefax (0 26 32) 4 75 23

MASKEBALL EN DE „RHEINKRONE“



Auße Rand on Band wore me en de Faasenachszeit. Ömme onnewegs on off Jöck. De Annenache woren en der Zäit all ebbes vedötscht on good offjäläsch. Se hatten onnerenanne ihre Spaß, on en de Wirtschafte wor ed voll. Üwe-all hann de Nopeschafte ed Jelooch aufjehaale on em „Saalbau Gabel“ hann de Leut sech bäi de Prunksitzunge amesert. Maskeball joof ed noch, on met vill Fantasie säin de schönste Kostüme dehäm jebosselt wure. Ech wollt emol als aale Zijeunersch john, on hatt Arbäit bes ech emol su en schwazze Peröck jefonne hatt, awe dann hätt ed doch noch jeklappt, on datt maskeere konnt loss john. En lange, bonte Rock, vill goldene Kette, e kläi Tampurin on em Jesicht en lange Nas met ne Warz owedroff. Schroh hann ech ausjeseen, awe ed sollt mech jo Kläine erkenne. E paar Mark en de Tösch hamm me ons met dänne Annere off em Maat jetroff. Zeirscht säin me emol dorsch e paar Wirtschafte jezooch on hann ons Spökesje jemacht. Me woren su rischtisch en Stimmung als me en de Rheinkrone ahnkomte. Rappelvoll, de Finstescheiwe beschlohn, de Mickys hann Musikk jemacht on en Fünferreihe stonden de Faasenachsjecke am Büffet. De ganze Saal wor voll Beduine, Indianer, Coboy on anne-

re Jecke. Su wor ed genau rischtisch. Do wollte me och säin, on ons ameseere. Off de Trepp hätt ed sech jeknubbelt on ons Leddesofa wor längst belläsch. No ne Zäit hätt ed Elli ons awe doch de Beersche jezappt. De Musikk wor prima, on Damenwahl es klar. Me hann jesunge on jedantz, ons jeküst on ewije Treue jeschwohr. Mäine Schatz es, och dorömm jehöppt, awe e hätt mech net erkannt. Bäim Danze hann ech jemerkt, ech hann em net jefalle. Ech hann hämlech jelacht, on jedaacht, dau würs ömm zwöf Uhr emol gruuf kucke, wänn ech de Nas aus em Jesicht holle. Zwöshedorsch säin me och emol eroff en de rudbeleuschte Sektkab on hann met em Faasenachsjeck ebbes jeknutscht, dann awe widde huttsch eronne für ze danze. Off äimol en schwere Tusch, on ed wor zwöf Uhr. Datt wor ed Zäje für de Demaskeerung. All Maske on Nase vom Jesicht. Überaschung en Hülle on Fülle. „Je nä, dech hätt ech awe net erkannt“ kohm aus all Ecke. Datt wor ömme en ganz grube Spaß em Faasenacht. Mäine Schatz hätt och emol grube Aue jemacht, awe do wor ed ze spät. Ech hatt mettlewäile en schöne Seerauber jefonne. En de Kösch von de Rheinkrone hamm me noch onser Hirschgulasch med ne Schäif Brud jess on dann säin me singend dorsch de Stadt en et „Cafe Wenke“ jezooch. Natülech wor alles zoo. Me hann Spekdakel jemacht, bes ons de Willi hennerömm de Dür noch emol offjemacht hätt. Met Kaffie on Hönesopp wur de Ausklang vom Maskeball jemacht.

Diese nette Episode ist aus dem Büchlein „Annenache Vezeelche“ von Gisela Pfeil entnommen. Interessenten können diese mit „Annenache Herz“ geschriebenen Geschichten in allen Andernacher Buchhandlungen erwerben.

PROFA

Sanitärinstallation GmbH + Co. KG

HEIZUNG · SANITÄR

Am Stadtgraben 73

56626 Andernach

Telefon 0 26 32 / 4 37 76

Telefax 0 26 32 / 49 38 08

Der richtige Rahmen für Ihre geschäftlichen und privaten Feiern. Noch bis zum Jahre 2010.



Hotel
Rheinkrone

Familie Köhn

Konrad-Adenauer-Allee 26 · 56626 Andernach
Telefon 0 26 32 / 4 35 87

BLUMENHAUS GASBER

Blumen u. Pflanzen für schöneres Wohnen

Inhaber Florian Gasber

Bahnhofstraße 36

56626 Andernach

Telefon 0 26 32 / 4 35 90

Telefax 0 26 32 / 3 03 03



FESTAUSSCHUSS ANDERNACHER KARNEVAL E.V.

DER FEST- AUSSCHUSS:



Claus Peitz
Geschäftsführer



Horst Zerwas
Präsident seit 1996



Herbert Schmidt
2. Vorsitzender



Herbert Volk
Schatzmeister



Dieter Seidenberg
Z.b.V.



Horst Böckers
Zugleiter



Heinz Rabenhofer
Z.b.V.

hw Schmitz NATURSTEINWERKE

Verwaltung: 56626 Andernach - Rennweg 64 - 66 · Tel. (0 26 32) 92 73 - 0 · Fax (0 26 32) 4 88 06



Vulkanit-Lava-Werke



Wingertsberg, 56743 Mendig
Auf dem Dohr, 56637 Plaidt

**MENDIGER
BASALT
NATURSTEIN**



Mendiger Basalt
Schmitz Naturstein
GmbH
& Co KG

Ernst-Abbe-Straße 2
56743 Mendig

hw Schmitz

**QUARZ-
KIESWERK
SINGHOFEN**

56379 Singhofen/Taunus
An der Bäderstraße (B 260)

Unser Leistungsprogramm: Vulkanit, Eifel-Lava, Basaltlava-Werksteine, Vulkan-Tuff, Sandsteine, Lahn-Taunus-Quarzkies, Lahn-Quarz-Edelsplitt

Wie die Zeit vergeht!

Unser Mitglied im Festausschuss Heinz Rabenhofer feiert Jubiläum



Vor 25 Jahren regierte Heinz Rabenhofer als Heinz der VII. „Von Heller und Pfehning“ mit Ihrer Lieblichkeit Prinzessin Roswitha I. von Rabenhof die Andernacher Narrenschar. Das Motto der Session 1974 gilt auch heute noch: Es ist bekannt in Stadt und Land, Bei groß und klein, einen tollen Karneval feiert man in Andernach am Rhein!

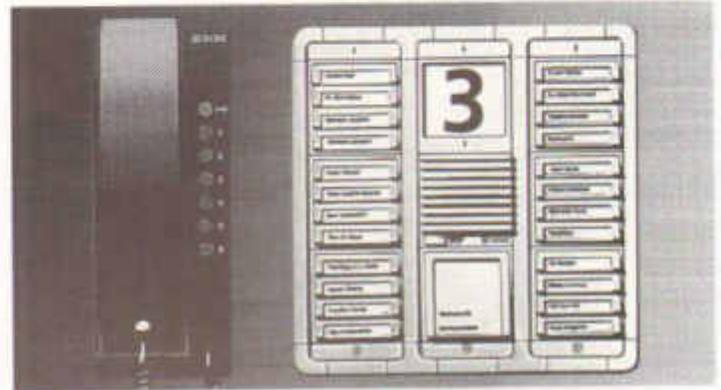


Joh. Groh

GmbH



Die Anlage, wenn Ihnen zufriedene Mieter ein Anliegen sind.



Bei Mehrfamilienhäusern sollte man die Sicherheit der Türsprechanlage groß, den Preis klein schreiben. Funktionen: rufen, sprechen, hören, Tür öffnen. Erweiterbar z.B. mit Video. Weitere Informationen und Preise geben wir Ihnen gerne telefonisch.

SSS SIEDLE

BERATUNG · PLANUNG
AUSFÜHRUNG · REPARATUR

STARK- UND SCHWACHSTROMANLAGEN
STEUERUNGSANLAGEN
VERTEILERANLAGEN
BELEUCHTUNGSANLAGEN
GARAGENTORSTEUERUNGEN
NACHTSTROMSPEICHERANLAGEN
FERNSEH-ÜBERWACHUNGSANLAGEN

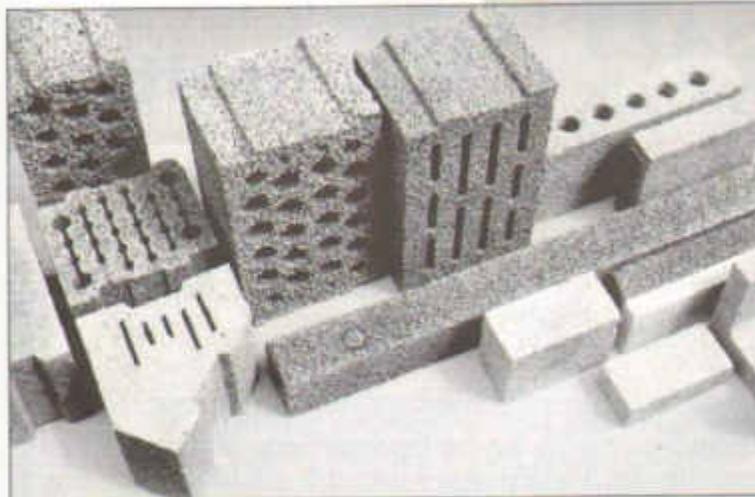
Hochstraße 25 · 56626 Andernach

Telefon (0 26 32) 4 24 32 / 4 28 24 · Telefax (0 26 32) 4 63 09

PU MIX[®]

MEURIN

Bausystem Bauen mit Überzeugung



Eine Vielzahl von Baustoffen wirt heute um die Gunst der Bauherren, des Planers und natürlich des Bauunternehmers. Welche Auswahlkriterien sind aber entscheidend? Wärmedämmung, Schalldämmung, Baubiologie, Homogenität des Mauerwerks, Beständigkeit und Wirtschaftlichkeit sowie gute Verarbeitungseigenschaften sind hier nur einige Stichworte, aus denen aktuelle Maßstäbe für moderne Wandbaustoffe abgeleitet werden. Damit alle diese Anforderungen bei der Planung und Ausführung eines Bauvorhabens umgesetzt werden können, muß der Hersteller ein breites Baustoffprogramm mit einer Vielzahl positiver Eigenschaften anbieten können. Diese Aufgabe ist nur mit viel Erfahrung, technischem Wissen, laufender interner und externer Qualitätskontrolle, sowie ständiger Weiterentwicklung unsererseits zu lösen. Sollten Sie Fragen zu technischen Problemen haben, so beraten wir Sie gerne. Auf Wunsch stellen wir Ihnen auch kostenlos Unterlagen zur Verfügung.



Trasswerke Meurin

Postfach 1665 · D-56606 Andernach · Lieferwerk: Postfach 1125 · D-56638 Kruft · An der B 256/A 61 · Telefon: (0 26 32) 7 02 40 · Telefax: (0 26 32) 7 02 48

Die Kassen des Festausschusses sind leer!



Sind beim Festausschuss die Kassen leer,
dann muß die Druckmaschine her,
Gedruckt werden viele schöne Blüten,
vor Strafe müge man aus bedürfen,
denn es erkennt doch jeder Jeck,
man druckt für einen guten Zweck.
Jetzt können wir für den Rosenmontagszug bestellen,
viele Wagen, Fußgruppen und Musikkapellen.

Da die Herstellung von Geld in Andernach Tradition hat, haben die Mitglieder des Festausschusses beschlossen, eigenes Geld zu drucken. Das Ergebnis ist gut erkennbar. Aufgrund seiner Treue zu alten Traditionen hat der Festausschuss auch ausschließlich DM-Scheine gedruckt. Sie unterscheiden sich von derzeit im Umlauf befindlichen Banknoten nur durch ihre Größe. Sie heben sich damit sehr deutlich vom zur Zeit gültigen Geld ab. Den Andernacher Bürgerinnen und Bürgern wird empfohlen, nur noch dieses Geld als Zahlungsmittel anzunehmen. Die überflüssigen alten Geldscheine sind als Sondermüll nur mit sehr hohem Aufwand zu entsorgen. Werfen Sie sie einfach in den Briefkasten eines Ihnen bekannten Mitglieds des Festausschusses. Dieser übernimmt dann für Sie die Entsorgung.

Badespaß für
jung und alt!

LAVAMAAR

Das fröhliche Bade-
paradies für die ganze
Familie in Nickenich.



- Rutschbahn
- Planschbecken
- Hot-Whirl-Pool
- Sauna
- Solarium
- Ruhezonen
- Gemütliche Cafeteria
- Angenehm temperierte Innen- und Außenbecken



Hydro-Jet - trimagic.

Entdecken Sie jetzt die neue,
faszinierende Welt vollkommener
Entspannung.
Für Ihren Körper, für Ihre Seele,
für Ihren Geist.
Genießen Sie jetzt die neue Lust
des Seins - das ist trimagic.

Lavamaar Freizeitbad

56645 Nickenich, Am Teich
☎ 02632/81226

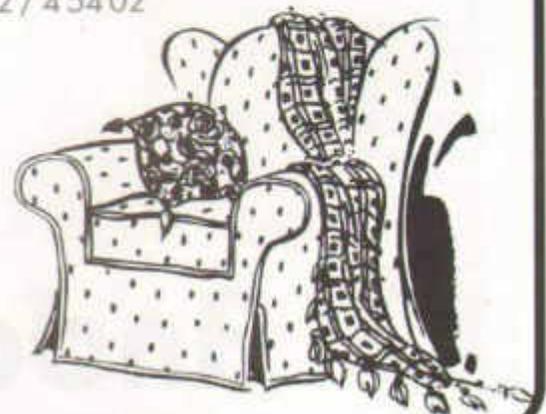
da geht
was ab

Achatz

Raumausstattung

Dekorationen, Polsterwerkstätte, Teppichböden
Exklusive Wohnaccessoires
bassetti-Fachgeschäft

Am Helmwartsturm 1
56626 Andernach
Telefon: 0 26 32 / 13 71
Telefax: 0 26 32 / 4 54 02



Paul Schmitz sen.

50 Jahre im Dienst des Andernacher Karnevals

- 1939 erstmals Teilnahme am Rosenmontagszug in Prinzengarde-Uniform
- 1949 erster Prinz Karneval nach dem Krieg in Andernach im ersten Rosenmontagszug als „Prinz Paul aus dem Ei“ zusammen mit Käthe Kohlhaas als Prinzessin (Prinzenbild)
- 1950 – 1953 Prinzengarde – Reiter im Rosenmontagszug
- 1956 – 1958 als Herold Bannerführer mit Standarte führte er die jeweiligen Rosenmontagszüge an (Bild mit Banner)
- 1959 – 1996 Zugleiter und Mitglied des Festausschusses
- 1992 mit einer Urkunde anlässlich der Proklamation 1992 wurde er zum Ehrenzugleiter des Festausschusses ernannt
- 1991 – 1996 1. Vorsitzender des Festausschusses (als Verein) Ein besonderer Verdienst gebührt ihm für die Mitwirkung am Bau der Wagenhalle zusammen mit den Prinzengardefreunden Horst Börsch und Horst Boeckers (Bild Stadtschell 1996)



Alles in Allem war Paul Schmitz ein hervorragendes Mitglied unseres Festausschusses und wird immer „en Annenache Faasenachtsjeck“ bleiben.
Danke für die langjährige Mitarbeit.

Festausschuss Andernacher Karneval e.V.



Rot-Weiße Husaren

Andernacher Karnevalsgesellschaft von 1953

Liebe Freunde, Gönner und Mitglieder der Rot-Weißen Husaren,

Hurra, Hurra unser Prinzenjahr ist da! Voller Freude verkünden dies die Rot-Weißen Husaren. Prinzenstellung ist etwas besonderes und ganz besonders in diesem Jahr, denn es ist die letzte Prinzenstellung in Andernach in diesem Jahrhundert/Jahrtausend. Wir stehen bereit, um unserem Prinzenpaar mit Hofstaat, eine unvergessliche Session zu bereiten. Ich lade Sie alle recht herzlich ein zu unseren Veranstaltungen. Einer der Höhepunkte in dieser Session sollen die Sitzungen am 30. und 31. Januar 1999 in der Mittel-

rhein-Halle werden. Die Verantwortlichen und die Mitwirkenden stehen bereit und wollen ihr Bestes geben. Alle Vorbereitungen laufen auf Hochtouren oder sind bereits abgeschlossen. Wir wollen Ihnen wieder in dieser Session, ein buntes Programm mit Humor, Tanz, Spiel und Gesang bieten. Bitte beachten Sie auch unseren Terminplan. Unserem

Prinzenpaar mit Hofstaat sowie allen Mitwirkenden auf der Bühne und hinter den Kulissen gilt mein Dank für die viele und mühevollen Arbeit bei der Vorbereitung sowie für die Durchführung aller Veranstaltungen. Liebe Närrinnen und Narren freuen wir uns auf eine stimmungsvolle und wunderschöne Fastnachtszeit in unserem so jungen und alten Andernach.

Mit Andernach Alaaf und herzlichsten Grüßen verbleibe ich

Friedhelm Bodemann

Ihr Friedhelm Bodemann
Kommandeur



Friedhelm Bodemann
Kommandeur
der Rot-Weißen Husaren

Schon Tradition hat das Sommerfest des Husarenstammtisches

Husarenstammtisch hatte Sommerfest!

Im Juli 1998 war es dann wieder soweit. Der Leiter des Stammtisches Hubert Bersch hatte mit seinen Leuten wie immer alles im Griff. Eine Menge Gäste waren dazu eingeladen worden. Ein kurzer Regenschauer konnte die Stimmung nicht schmälern. Zur Überraschung der Anwesenden, erschien der Musikzug unter der Leitung von Gerd Mrosek und brachte flotte Weisen zu Gehör. Erst spät am Abend endete die Sonntagsparty. Die Verantwortlichen waren zufrieden mit Ihrem Fest. Kommandeur Friedhelm Bodemann zeigte sich ebenfalls sehr erfreut. Sicherlich wird es auch 1999 wieder ein Fest geben.

Der Leiter des Musikzuges Gerd Mrosek hatte die Sonntagsprobe kurzerhand ins Grüne verlegt und damit genau ins Schwarze getroffen.

Exprinz Günter (Günter Wöber) und unser Tam Gerd Mrosek waren bei bester Laune.

Peter Roth unterhielt mit seiner Drehorgel die Besucher.

Husarenstammtischleiter Hubert Bersch hatte das Gurkenglas stets im Auge.



Fundstücke

Der Kommandeur der Rot-Weißen Husaren
kramte wieder einmal im Archiv und fand
interessante Dinge



ANDERNACHER KARNEVALSGESELLSCHAFT ROT-WEISSE HUSAREN e.V. ANDERNACH
Kommandeur Heinz Lütjens

347 Andernach, im Oktober 1969
Taubentränk 48

Liebe Mitglieder des Husarenkorps!

Das wir 1970 dreizehntelndes Korps sind, ist wohl für die meisten Mitglieder kein Geheimnis mehr. Tatsächlich hat sich der Hofstaat um die Prinzessgestalt zu einem vollen Gefolge beschichtet, damit für die Prunkzüge - Aufmärsche für den Rosenmontagszug, indem uns das bitte wissen, was selbst mitfahren will bald Zug ist herrlich willkommen, Heilung in selber Fülle an unsere Geschäftsführung.

Das Husarenkorps hat eine neue Repräsentantin, es ist Fra. Rita Kienert. Unser Herrscher springt sehr viel Charme und Liebreiz mit - in dieser Stelle möchten wir Fra. Lydia Burstein für ihre langjährige und liebevolle Repräsentanz des Korps - Lydia schuldet nicht gern bei unseren Diensten. Die Verabschiedung werden wir am 9. November, ACHTUNG - ACHTUNG - ACHTUNG - ACHTUNG - ACHTUNG - ACHTUNG -

Am 9. Nov. 1969, 19.11 Uhr starten wir im Karnevalskabarett in die Gassen Andernachs. Unter dem Motto "Heiliger Abend in Andernach" wollen wir mit viel Humor - Jazz - Trübsal - Jubel und Hilfsarbeit einen gemütlichen Abend erleben. Nach Möglichkeit bitten wir um adrette Kleidung, d.h. mit Spiegeln - und Dienstkleid. Der Einsatz ist toll! Für alle Mitglieder heißt es: Am 9.11.1969 Karnevalskabarett zu den Husaren!!!

Am Sonntag, 9. September 1969, 17 Uhr kommt der Nikolaus zu den Kindern der Husarenmitglieder. Hierzu ist folgendes zu sagen: Kinder die zu einem Höchstalter von 7 Jahren werden Gestraft - die Kinder sind bis 15. November 1969 an die Geschäftsstelle zu melden - Bitte bitten wir auch die Nikolaus auch etwas zu sagen hat. Die Felle findet in Kasse - Bitte sofort bezahlen - damit es nicht vergessen wird. Natürlich zahlen die Kinder der leaktiven Mitglieder hier auch dazu.

Im Laufe des Monats November findet auch unsere Jahreshauptversammlung statt. Wir werden die Mitglieder frühzeitig darüber informieren.

Unsere vorausgehenden Termine sehen wie folgt aus: (änderungen vorbehalten)

- 1. Januar Aufmarsch des Uniformierten Korps
- 4. Januar Teilnahme an einer Demonstration in Köln
- 7. Januar Regimentsball
- 24. Januar Prinzesshochzeit
- 31. Januar Unsere große Prunkszug
- 5. Februar Karnevalskoch der Städt. Frauen
- 7. Februar Großer Prinzessball
- 8. Februar F.-Zug in der Schloßberg
- 9. Februar Rosenmontag mit Karneval
- 10. Februar F.-Zug in der Höhe
- 11. Februar Heringessen mit Lichtertragung

Wie immer für jeden Faschachtsjeck sehr dankt, unsere herzlichste Bitte an alle Korpsmitglieder, Recht mit in Andernacher Karneval und die Prinzessgestalt wird ein voller Erfolg für das Husarenkorps. In freundschaftlicher Verbundenheit
DER HUSAREN-KORPSVORSTAND
Schatzmeister: Rüdiger Sauer - Schriftführer: Volker - Suffer
Zinslenker: Günter Schöppel - Uwe

Ein Korpsbefehl für die Rot-Weißen Husaren aus dem Jahr 1969

Getreu der jeckigen Tradition hat sich das närrische Volk von Andernach in den Strudel des Karnevals gestürzt und droht zu versinken. Ich sehe keinen Weg, den Untergang der Närrinnen und Narren abzuwenden und habe mich zur Behebung der Gefahr und Wiederherstellung der Ordnung entschlossen, in Anwesenheit des Hohen Rates der Stadt die Regierungsgeschäfte für die tollen Tage an Ihre Tollitäten

PRINZ HANS I. VON DER FARBENHOCHBURG
und
PRINZESSIN MARIANNE VON KONIGSFELD
unter Überreichung der Stadtschlüssel zu übergeben.
Ich gebe mir die Ehre, Sie zu diesem karnevalistischen Staatsakt auf Rosenmontag um 10.30 Uhr in den großen Prunksaal des Rathauses ergebenst einzuladen.

Am Schwerdonnerstag, den 28. Februar 1957.
H. Pöhl
Bürgermeister
Eine Einladung zum Liebesmahl an den Kommandeur der Husaren aus dem Jahr 1958



SE. HOCHZEIT PRINZ HEINRICH I. VON DER SACHERLUNGHE DE SIEBERNACH
DAS MEINIGHE KABINETT

ANDERNACH, den 1. in Ehrenwöl 1958

Heinrich Konrad
Kommandeur der Rot-Weißen Husaren

Sehr geehrter Herr Kommandeur!
Ihre Lieblichkeit, die Prinzessin Eusebia von Wehlein im Rieckenstein, erlaubt sich, Sie zu dem am Donnerstag, den 13.2.58 11.30 Uhr in Palais Ihrer Lieblichkeit (Bildschlösschen) stattfindenden Liebesmahl auf das herzlichste einzuladen.

In Auftrage Ihrer Lieblichkeit!
DER SAHERLUNGHE WITTEKAMMER
Emil von Brünfeld
Herr Hofschreibmeister

Der Rat der Stadt und Bürgermeister übergaben im Jahr 1957 die Regierungsgeschäfte an die Narren.

Der Kirmesbaum

Wie immer, so wurde auch 1963 bei der St.-Albert-Kirmes ein Kirmesbaum aufgestellt. Er kam aus dem Andernacher Stadtwald (Fuchssprung). 24 Meter lang, schön schlank gewachsen, und er erfreute alt und jung. Die Kirmesgesellschaft (ja mir säin net nur Faasenachtsjecke, mir säin och Kermeslakese) verkaufte Lose zum Spottpreis von 10 Pfennig das Stück und diese Lose gingen auch weg wie warme Würstchen. Kirmesmontag wurde dann der Kirmesbaum im Festzelt verlost und fiel dieser Haupttreffer auf die Nummer So schön, so gut!!! Aber der Baum ging trotzdem nicht weg, denn der Gewinner meldete sich nicht. Schade! Was kann man nicht alles aus so einem Kirmesbaum machen? Jaatepöhl, Sträichhölzje, Zahnstoche, Hölzje für enn de Rollmops erenn ze haue, Brandholz, Bündelholz, Bauholz, jo esch wäas net hatt noch mie. Von de „Rhäinzäitung“ hann mir äjentlich noch äbbes ze kräie, denn die hätt durch denn Kermesbaum allehand zu schräiwe jehatt. Und durch diese Schreiberei wurden übergeordnete Stellen auf den Kirmesbaum aufmerksam. Batt hätt sich nett all jemeld: Der Herr Cöneberg wollt datt Bäumche hann als Richtungsweise für säin Frau, domet die de Häamweg fend, wenn se bai de Südernacher Frauen de Vorsitz jeführt hätt ... Die Bundeswehr wollt

enn Flugsicherungsmast draus mache, met rute Bierche drahn ... der westdeutsche Rundfunk wollt enn als Verstärkermast verwende ... das Zweite Deutsche Fernsehen wollte ein Studio auf dem freien Platz bauen und den Kirmesbaum als Sendemast benutzen ... ja das 3. Deutsche Fernsehen meldete schon Pläne an ... die St.-Nikolaus-Schiffergilde wollte einen 2. Fahnenmast aus ihm machen für die Schiffer vom Muurschbaach. Alles ein Beweis dafür, wie interessant doch so ein Baum sein kann. Doch wir haben ein Herz für Tiere. Die Hundevereinigung sandte eine Abordnung und diese Abordnung beilte uns was vor und wir konnten nicht nein sagen. Deshalb konnte man an diesem Baum oft dreibeinige Hunde sehen, die dort ihre Kunststücke vollführten: Bernhardiner, Machadiner, Pincher, Schäferhunde, Bulldoggen, Windhunde, Spanier, Kreuzungen zwischen Bismarckhering und Maikäfer, Promenademischunge, Dakele, klääne onn grouse Hönn, jo ett wor schunn watt loss an de Eck vom Mohrmühlenweg onn Taubentränk. Ja, batt su enn Baum doch für vill Freud bringe kann!!! Doch schunn heut die Frooch: Ber well denn Baum emm nächste Jahr net hann????

Die Husarenpost Nr. 2/1964 berichtete über den Kirmesbaum der Südernacher.

Husarenfahrplan in der Session 1998/1999

Mit einem gelungenen gemeinsamen Sessionsauftakt der Prinzensgarde, den Stadtsoldaten, den Rot-Weißen Husaren sowie die Möhnen Ewig Jung und der GERAK, am 14. November 1998, sind alle Teilnehmer in die richtige Stimmung versetzt worden.

Sobald es 1999 geworden ist, geht es weiter im närrischen Treiben. Hier sind unsere Veranstaltungen:

Samstag 16. Januar 1999 (Proklamationstag),
Regimentsball im Andernacher Hof
um 20.11 Uhr.

Samstag 30. Januar 1999,
1. Prunksitzung in der Mittelrhein-Halle
um 20.11 Uhr

Sonntag 31. Januar 1999,
2. Prunksitzung in der Mittelrhein-Halle
um 16.11 Uhr

Donnerstag 4. Februar 1999,
5. Frauenkaffee im Vereinslokal Taubentränke
um 15.11 Uhr

Samstag 13. Februar 1999,
Teilnahme am Rekrutenzug.
Um 20.11 Uhr ist der Prinzenball
in der Mittelrhein-Halle. Gemeinschafts-
veranstaltung der vier Andernacher Korps.

Sonntag 14. Februar 1999,
Prinzenessen in der Mittelrhein-Halle
um 11.11 Uhr (Anmeldung erforderlich).

Sonntag 14. Februar 1999.
Musikzug, Majoretten und Offizierskorps
nehmen am Umzug in Andernach-Miesenheim teil.

Montag 15. Februar 1999 (Rosenmontag).
Treffen des gesamten uniformierten Korps
um 09.00 Uhr im Vereinslokal Taubentränke,
danach wird unsere Regimentstochter Tatjana
Mrosek abgeholt. Nach dem Biwak im Vereinslokal
nimmt das Husarenkorps geschlossen am
Rosenmontagszug teil.

Dienstag 16. Februar 1999
um 14.11 Uhr ist der Kinderkarneval im
Gemeindesaal St. Stephan.
Am Abend um 20.11 Uhr ist der gemeinsame
Ausklang der vier Karnevalskorps im Kolpinghaus.

Mittwoch 17. Februar 1999 (Aschermittwoch),
Heringessen im Vereinslokal Taubentränke
ab 18.30 Uhr.
Anmeldung bei unserer Vereinswirtin.



Prinzenpaar der Rot-Weißen Husaren 1958:
Prinz Heinrich I. von der Bäckerblume zu Sudernach und Prinzessin Rose-
marie von Weinheim zu Rieckenstein.



Prinzenpaar der Rot-Weißen Husaren 1952:
Prinz Heinrich II. von der Farbenpracht und Prinzessin Hanna von Remark.

Erwarten Sie viel.
Sie bekommen noch mehr.



Audi

Erleben Sie Komfort in einer neuen Dimension. Im neuen Passat. Schon seine Serienausstattung ist vorbildlich. Und die Ausstattungsversion Comfortline, Trendline, Highline lassen keine Wünsche offen. Für den Fahrkomfort der Spitzenklasse sorgen Extras wie Satelliten-Navigationssystem und Climatronic. Fahren Sie ihn. Überzeugen Sie sich. Der Passat. Der neue Volkswagen



Löhr Automobile Andernach

Löhr Automobile GmbH · Koblenzer Straße 77 · 56626 Andernach
Telefon 0 26 32 / 96 32 - 0 · Telefax 0 26 32 / 96 32 - 22

löhrguppe



GROSS IMMOBILIEN

seit 1930

IHRE IMMOBILIE IM INTERNET

56626 ANDERNACH
BREITE STRASSE 44

TEL. 0 26 32 / 96 31-0

FAX 0 26 32 / 96 31-30

E-MAIL: GROSS@RDM.DE

HTTP://WWW.RDM.DE/FA/PR/GROSS



Blumenhaus
Marjo
ein Johnny de Luxe

Wir wünschen
den Becken & Narren
viel Spaß
und feiern Andernacher
Fasnachtsnacht...
Helau & Alaaf

St. Thomaser-Hohl 28
56626 ANDERNACH
Tel.: 0 26 32 / 4 49 80



Elektrische Rolläden Preiswerter, stärker, schöner

ist jetzt Deutschlands meistverkaufter, vollautomatischer
Rollädenantrieb. Bei uns ab: **DM 249,-**

rollotron®
Der vollautomatische Rollädenantrieb

Vorführung und Prospekte bei:

K. Schmitz
Rolläden und Sonnenschutz

Laacher Straße 55 · 56626 Andernach/Keil
Telefon (0 26 36) 92 91 53 · Fax (0 26 36) 92 91 55



Der Hofstaat

Page Lisa (Lisa Drews)

Sie ist das Nesthäkchen des Hofstaates. Doch ihren Spaß am Karneval entdeckte sie bereits vor 3 Jahren, denn seit dieser Zeit tanzt sie im Kinderballett der Rot-Weißen-Husaren und wirkt ebenfalls uniformiert bei den Auftritten ihres Corps mit.

Page Raoul (Raoul Mainka)

Als Neuling bei den Rot-Weißen-Husaren beginnt er seine Karriere direkt in den Reihen des Hofstaates. Unterstützung erhält er hierbei durch seine Mutter, welche ebenfalls in den Reihen des Gefolges gerne ihren Aufgaben nachkommt.

Hofdame Claudia (Claudia Bersch)

der tanzende Wirbelwind aus dem OTTO-Haus

Vor mehr als 30 Jahren begann ihr aktiver Werdegang im Corps der Rot-Weißen-Husaren. 1983 übernahm sie als Regimentstochter das höchste weibliche Amt im Verein. Eine besondere Ehrung wurde ihr 1986 zuteil, als sie in der Rolle des RKK-Marienchens, die Rot-Weißen-Husaren überregional repräsentierte. Als Leiterin des Husarenballetts konnte sie 14 Jahre lang mit ihrer Truppe, weit über die Grenzen unserer Heimatstadt, große Erfolge feiern.

Hofdame Margit (Margit Kiesewetter-Böttcher)

von der närrischen Schminckerei zur fiten Rolle

Ein echt „Aannenacher Mädele“. Ihre karnevalistische Ader entdeckte sie vor 26 Jahren als Aktive im Musikzug und im Damenballett der Prinzengarde, bei der sie dann von 1974-1979 als Regimentstochter mit Leib und Seele dabei war. Hinter den Kulissen war sie als Kosmetikerin für viele Karnevalisten aktiv. Ihre Ambitionen für das Corps der Rot-Weißen-Husaren entdeckte sie durch ihren jetzigen Lebensgefährten, den närrischen Kanzler.

Närrischer Verkehrsminister (Gero Gutjahr)

Gero der tanzende Standortenträger vom Saalestrand

1982 wurde er als Vereinswirt mit dem karnevalistischen Virus der Husaren infiziert, um 5 Jahre später als aktiver Tänzer in den Reihen des Männerballetts mitzuwirken. Mehrmals vertrat er die Farben seines Corps als Adjutant in verschiedenen Prinzenfolgen. Als uniformierter Husar trägt er mit Stolz die Standarte der Rot-Weißen, bei ihren Auftritten, voran. Gerne steht er in diesem Jahr seinem Bruder, unserer Tollität, als Verkehrsminister mit Rot und Tat zur Seite.

Närrischer Finanzminister (Dirk Rabenhofer)

Dirk vom Rabenhof zum Röbeland

Sehr früh wurde er vom Narrenfieber befallen. Erstmals 1974, als seine Eltern die Andernacher Narrenschar regierten, trug er mit Stolz die schicke Uniform seines Corps. Als Page im Prinzenjahr unseres Kommandeurs Friedhelm Bodemann sammelte er 1978 bereits erste Hofstaaterfahrungen, die er dann im vergangenen Jahr als Adjutant vertiefte. In dieser Session wird er als gestandener Karnevalist über die Kasse unseres Herrscherpaares wachen.

Hofnarr (Uschi Elers)

Uschi die Stimmungskanone aus der Kaffeebütt

Seit Jahren begeistert sie als Frä. Helene das Publikum der Rot-Weißen Husaren mit spritzigen Vorträgen auf den Sitzungen, wo sie ebenfalls hinter der Bühne mit piffigen Masken die Aktiven ins rechte Licht rückt. Vor 5 Jahren organisierte sie den 1. Frauenkaffee des Corps, welcher mittlerweile zum festen Bestandteil des Vereinslebens geworden ist. Ihre ansteckende Art Stimmung zu verbreiten, wird sich in dieser Kampagne mit Sicherheit auf das närrische Volk übertragen.

Närrischer Kanzler (Anthony Fuller)

Anthony Earl of Trödel

Von der Insel Großbritannien kommend, kann man bei ihm nicht den typisch britischen Humor erkennen, sondern den echten rheinischen Frohsinn, welcher ihm bei der Geburt mütterlicherseits mitgegeben wurde. Seine ersten karnevalistischen Aktivitäten entwickelte er „uf der scheel Säit“, um diese im Corps der Rot-Weißen-Husaren fortzuführen. Als Büttendredner 1995 beginnend, wurde er zwei Jahre später zum Sitzungspräsidenten gewählt.

Närrischer Steckbrief

Seiner Tollität
Prinz Frank I.

der Drosselbart aus der Husarenküche

und

Ihrer Lieblichkeit
Prinzessin Alyson I.

der rote Feger von der grünen Insel

Im Sternzeichen des Krebses wurde seine Tollität Prinz Frank I. 1958 in das närrische Andernach hinein geboren. Als echter „Südnacher“ begann dann vor 25 Jahren, wie sollte es anders sein, seine karnevalistische Laufbahn im damals noch jungen doch bereits stolzen Corps der Rot-Weißen-Husaren.

In den Reihen des Musikzuges begleitete er mit piffigen Fanfarenklängen viele Jahre den Verein.

Nach kurzzeitiger Pause, in welcher berufliche und private Einsätze ihren Vorrang hatten, erfolgte für den „treuen Husar“ sein uniformiertes „Come-Back“ in den Reihen des Offizierscorps, um hier tatkräftig im Verhaftungskommando zu wirken, sowie im Elferrat mit seinen Einlagen für Stimmung zu sorgen, weit über die 5. Jahreszeit hinaus.

Nach „gründlicher Ausbildung“ durch den damaligen Verpflegungsoffizier Rudi Grösgen, trat er schließlich vor 3 Jahren die Nachfolge von Günter Weber, närrischer Regent von Andernach im Jahre 1990, als Verpflegungsoffizier an, und sorgt seitdem bei allen Gelegenheiten für das leibliche Wohl der Husarenfamilie.

Das es ihm jedoch nicht nur um das Wohl der Vereinsfreunde geht, wissen seine Patienten in der Rhein-Mosel-Fachklinik zu schätzen, für die er bei Tag und Nacht als Stationspfleger zur Stelle ist.

Neben seinen beruflichen und karnevalistischen Einsätzen, bleiben ihm als leidenschaftlicher Skatspieler noch einige Stunden, um im Skatclub „Mauermänner“ mitzumischen.

Sein größter Wunsch jedoch: „Einmal Prinz zu sein“ wurde bestärkt, als er vor nunmehr 9 Jahren „seine Lieblichkeit“ kennenlernte. Ihr irisches Temperament fesselte nicht nur ihn für den Bund der Ehe, sondern festigte auch seinen Entschluß: Alyson der rote Feger von der grünen Insel wird meine Prinzessin sein.

„Es war einmal...“ so fangen viele Märchen an. Das Märchen unserer Lieblichkeit, das in diesem Jahr seinen Höhepunkt erreicht, begann vor 11 Jahren, als es die quirlige Alyson aus dem grünen Irland nach Andernach zog, um hier als Au-pair Mädchen der schweren deutschen Sprache mächtig zu werden.

Ihr weiterer Berufsweg als Krankenschwester in der Rhein-Mosel-Fachklinik bestimmte dann ihr heutiges Schicksal. Hier lernte sie vor 9 Jahren ihren „Frankieboy“ kennen, der sie mit seinem rheinischen Charme sofort verzauberte, um sie dann 6 Jahre später vor den Traualtar zu führen.

Ihre Liebe zum rheinischen Karneval war somit vorprogrammiert. Nach ersten närrischen Einsätzen in der Betriebs-sportgruppe der Rhein-Mosel-Fachklinik nimmt sie seit 3 Jahren an den Aktivitäten des Offizierscorps der Rot-Weißen-Husaren teil, und steht ihrem Verpflegungsoffizier immer hilfreich zur Seite.

Um den Rheinländer nicht nur sprachlich, sondern auch in seiner Lebensart „voll“ verstehen zu können, entschloß sie sich zur mühevollen Arbeit eines Psychologiestudiums, zu dessen erfolgreichen Abschluß wir Ihr in diesem Jahr hoffentlich gratulieren können.





Seine Tollheit
Prinz Frank I.
der Drosselbart aus der Husarenküche

Ihre Lieblichkeit
Prinzessin Alyson I.
der rote Feger von der grünen Insel

Närrischer Kanzler
(Anthony Fuller)

Page Raoul
(Raoul Mainka)



Nährischer Verkehrsminister
(Gero Gönjitz)

Hofdame Margit
(Margit Wesewetter-Böncher)

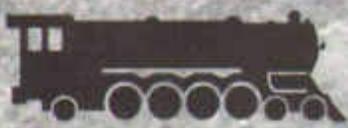
Nährischer Finanzminister
(Dirk Rabenhofer)

Page Lisa
(Lisa Drews)

Hofdame Claudia
(Claudia Bersch)

Hofnarr
(Uschi Elers)





Rosenmontagszug 1999

Zugleiter: Horst Boeckers · Aufstellung: Schillerring · Abmarsch: 14.11 Uhr

ZUGWEG:

St. Thomaser Hohl · Werftstraße · Güntherstraße · Ludwigstraße · Karolinger Straße · Landsegnung · Koblenzer Straße · Hindenburgwall · Konrad-Adenauer-Allee · Kirchstraße · Auf der Wick · Friedrichstraße · Bahnhofstraße · Marktplatz, dort erfolgt die Auflösung

1. **Prunkwagen 01:**
Zugleitung
2. Fahنشwenker der Stadtsoldaten
3. Herzliebchen
4. Nachwuchs der Stadtsoldaten
5. Damencorps der Stadtsoldaten
6. Corpsfahne der Stadtsoldaten mit Begleitoffizieren
7. Tanzpaar der Stadtsoldaten
8. Vorstand der Stadtsoldaten
9. Langrockgeschwader der Stadtsoldaten
10. Spielmannszug der Stadtsoldaten
11. Troßwagen Stadtsoldaten
12. Kompanie Stadtsoldaten
13. Fußgruppe Schloßgeister
14. **Prunkwagen 02:**
II. Kompanie der Stadtsoldaten
15. Musikverein Hochscheid
16. Fußgruppe Oberdörfler (Heinemann-Schulz)
17. **Prunkwagen 03:**
Eicher Bauer und sein Vieh (Laux)
18. Fußgruppe Laux
19. Fußgruppe Kühe (Sebert)
20. Musikverein Boxberg
21. **Prunkwagen 04:**
SG Andernach
22. Fußgruppe Frauen der Freiwilligen Feuerwehr
23. Fußgruppe Maler (Jecke Weiber – Claudia Bade)
24. Musikverein Leutersdorf
25. **Prunkwagen 05:**
Jusos
26. Fußgruppe Ballonfahrer (Thiel)
27. Fußgruppe
28. Fanfarenzug Koblenzer Dragoner
29. **Prunkwagen 06:**
Nachbarschaft Bermuda Dreieck
30. Fußgruppe Nachbarschaft Bermuda Dreieck
31. Fußgruppe
32. **Prunkwagen 07:**
Keller Möhnen
33. Tanzgruppe der Blauen Funken
34. Spielmannszug der Blauen Funken
35. Jugendfunken
36. Corps der Blauen Funken
37. Kanone der Blauen Funken
38. Troßwagen der Blauen Funken
39. Fußgruppe Alt Herren Corps der Blauen Funken
40. **Prunkwagen 08:**
Alt Herren Corps der Blauen Funken
41. Fußgruppe Frauen der Blauen Funken
42. Fußgruppe Andernacher Siebenschläfer
43. Musikgruppe Schotten
44. Fußgruppe Schotten Betriebssportgruppe Rhein-Mosel Fachklinik
45. **Prunkwagen 09:**
Betriebssportgruppe Rhein-Mosel Fachklinik
46. Fußgruppe
47. Fußgruppe
48. Spielmannszug Freiwillige Feuerwehr Eich
49. **Prunkwagen 10:**
Möhnen „Ewig Jung“
50. Fußgruppe Möhnen „Ewig Jung“
51. Fußgruppe
52. Fußgruppe Bürgergarde Plaidt
53. Bläserchor Altlay
54. Fußgruppe Bläserchor Altlay
55. **Prunkwagen 11:**
Junge Union
56. Fußgruppe Helmes (Leutesdorf)
57. Fußgruppe Breuer (Leutesdorf)
58. Musikverein Brohl (Eifel)
59. Fußgruppe Vodisek (Leutesdorf)
60. **Prunkwagen 12:**
Rancher Club
61. Fahnengruppe der Rot-Weißen Husaren
62. Majoretten der Rot-Weißen Husaren
63. Musikzug der Rot-Weißen Husaren
64. Corps der Rot-Weißen Husaren
65. Frauen der Rot-Weißen Husaren
66. Troßwagen der Rot-Weißen Husaren
67. Fahنشwenker Wesseling
68. Musikverein Mönchengladbach
69. **Prunkwagen 13: Suzuki Team**
70. Musikorgel (Emma)
71. Fußgruppe Suzuki Team
72. **Prunkwagen 14:**
De Dötze
73. Fußgruppe
74. Fußgruppe
75. Fanfarenzug Edelweiß Weißenthurm-Andernach
76. **Prunkwagen 15:**
Fiesta
77. Fußgruppe
78. Fußgruppe
79. **Prunkwagen 16:**
Festausschuss
80. Guggemuusig Haanedropper Basel
81. Fußgruppe
82. **Prunkwagen 17:**
Stammtisch Kolpinghaus
83. Fußgruppe Stammtisch Kolpinghaus
84. De Bierpruvers (Ekeren)
85. Fußgruppe De Bierpruvers (Ekeren)
86. **Prunkwagen 18:**
Stammtisch Apollo
87. Fußgruppe Alte Prinzengarde Leutesdorf
88. Musikorgel Emmerich Leutesdorf
89. Fußgruppe
90. **Prunkwagen 19:**
GERAK
91. Fußgruppe
92. Fußgruppe
93. Blasorchester Meudt
94. **Prunkwagen 20:**
Senioren der Prinzengarde
95. Reitergruppe der Prinzengarde
96. Standarte der Prinzengarde
97. Kindergarde der Prinzengarde
98. Frauengruppe der Prinzengarde
99. Kutsche der Prinzengarde
100. Tanzpaar der Prinzengarde
101. Amazonen und Gardisten der Prinzengarde
102. Marketenderwagen der Prinzengarde
103. Offizierscorps mit Amazonen und Gardisten
104. Moderner Stabsmusikzug der Prinzengarde
105. **Prunkwagen 21:**
Seine Tollität und Ihre Lieblichkeit mit dem gesamten Hofstaat

Terminplan Karnevalssession 1998/1999

(Stand: 20.12.1998)

Freitag: 08.01.99

20.11 Uhr	Kürung	„Andernacher Hof“	Rot-Weiße Husaren (gem. besond. Einladungsliste)
-----------	--------	-------------------	--

Freitag: 15.01.99

Polterabend	Kantine der Bundeswehr	Zeit wird noch bekanntgegeben
-------------	---------------------------	----------------------------------

Samstag: 16.01.99

Proklamation des Prinzen, der Prinzessin, und des Hofstaates 1999	Abmarsch ab Gastwirtschaft Mohrmühle	nach besond. Ordnung
---	--	-------------------------

Samstag: 16.01.99

17.00 Uhr	Biwak	Gastwirtschaft „Rheinecker Hof“	Stadtsoldaten
20.11 Uhr	Fest in Blau	Kolpinghaus	Blaue Funken
20.11 Uhr	Regimentsball	„Andernacher Hof“	Rot-Weiße Husaren
19.11 Uhr	1. Sitzung	Mittelrheinhalde	Prinzengarde

Sonntag: 17.01.99

16.11 Uhr	2. Sitzung	Mittelrheinhalde	Prinzengarde
-----------	------------	------------------	--------------

Samstag: 23.01.99

19.00 Uhr	1. Sitzung	Mittelrheinhalde	Stadtsoldaten
-----------	------------	------------------	---------------

Sonntag: 24.01.99

17.00 Uhr	2. Sitzung	Mittelrheinhalde	Stadtsoldaten
-----------	------------	------------------	---------------

Mittwoch: 27.01.99

15.11 Uhr	Frauenkaffee	„Rheinkrone“	Prinzengarde
-----------	--------------	--------------	--------------

Samstag: 30.01.99

20.11 Uhr	1. Sitzung	Mittelrheinhalde	Rot-Weiße Husaren
-----------	------------	------------------	-------------------

Sonntag: 31.01.99

11.11 Uhr	Frühschoppen	Kolpinghaus	Prinzengarde
16.11 Uhr	2. Sitzung	Mittelrheinhalde	Rot-Weiße Husaren

Dienstag: 02.02.99

15.11 Uhr	Möhnenkaffee	Mittelrheinhalde	Ewig-Junge Möhnen
-----------	--------------	------------------	-------------------

Donnerstag: 04.02.99

15.11 Uhr	Frauenkaffee	Gastwirtschaft „Taubentränke“	Rot-Weiße Husaren
15.00 Uhr	Frauenkaffee	Kolpinghaus	Stadtsoldaten

Freitag: 05.02.99

Richtfest	Wagenbauhalle	Festausschuß
-----------	---------------	--------------

Samstag: 06.02.99

20.00 Uhr	1. Sitzung	Mittelrheinhalde	Blaue Funken
-----------	------------	------------------	--------------

Sonntag: 07.02.99

14.00 Uhr	Kindersitzung	Mittelrheinhalde	Blaue Funken
18.00 Uhr	2. Sitzung Friedhofsbesuch	Mittelrheinhalde Kirchgang	Blaue Funken Stadtsoldaten
11.11 Uhr	„Langer Sonntag“	Pfarrsaal St. Peter	

Montag: 08.02.99

15.11 Uhr	1. Nauzenummedach	Mittelrheinhalde	Blaue Funken
-----------	-------------------	------------------	--------------

Dienstag: 09.02.99

15.11 Uhr	2. Nauzenummedach	Mittelrheinhalde	Blaue Funken
-----------	-------------------	------------------	--------------

Mittwoch: 10.02.99

15.11 Uhr	3. Nauzenummedach	Mittelrheinhalde	Blaue Funken
-----------	-------------------	------------------	--------------

Donnerstag 11.02.99

11.11 Uhr	Liebesmahl	Mittelrheinhalde (gem. beson. Einlad. Karte)	Rot-Weiße Husaren
15.11 Uhr	Umzug		Ewig Junge Möhnen
20.11 Uhr	Ball	Rheinkrone	Gerak

Freitag: 12.02.99

14.00 Uhr	Kinderdisco	Pfarrsaal „St. Peter“	Stadtsoldaten
20.00 Uhr	Jugenddisco	Pfarrsaal „St. Peter“	Stadtsoldaten
18.11 Uhr	Empfang aller Karnevalisten	Hist. Rathaus	Stadtverwaltung

Samstag 13.02.99

Rekrutenzug		Alle Korps (nach bes. Weisung)	
20.11 Uhr	Prinzenball	Mittelrheinhalde	Möhnen, Gerak
		Gemeinschaftsveran- staltung aller Korps	

Sonntag: 14.02.99

11.11 Uhr	Prinzenessen	Mittelrheinhalde	Rot-Weiße Husaren
14.11 Uhr	Umzug	Miesenheim	MKK
17.11 Uhr	Herrensitzung	Mittelrheinhalde	Herrensitzungsgilde

Montag: 15.02.99

14.11	Rosenmontagszug	durch die Straßen der Stadt	Alle Narren
17.11 Uhr	Rosenmontagsball	Mittelrheinhalde	Prinzengarde

Dienstag: 16.02.99

15.11 Uhr	Kinderkarneval	Kolpinghaus	Prinzengarde
14.11 Uhr	Kinderkarneval	Gemeindesaal „St. Stephan“	Rot-Weiße Husaren
14.11 Uhr	Veilchendienstagszug	Eich	KG Kornblumenblau und Möhnen
20.11 Uhr	Gemeinsamer Ausklang	Kolpinghaus	Alle Korps

Mittwoch: 17.02.99

18.30 Uhr	Heringessen	Gastwirtschaft „Taubentränke“	Rot-Weiße Husaren
18.11 Uhr	Heringessen	Gastwirtschaft „Rheinecker Hof“	Prinzengarde

Stadtsoldaten-Corps 1896 e.V. Andernach

Liebe närrische Freunde der Stadtsoldaten,

Die Menschen in Andernach sind fröhliche Menschen und deshalb feiern sie gern. Besonders freuen Sie sich auf den Höhepunkt des Jahres, auf die fünfte Jahreszeit. In diesen Wochen wollen sie bei Spaß und Freud die Alltagsorgen einmal ganz hinten anstellen und vergessen. Die über 100 Jahre alten Stadtsoldaten stehen Gewehr bei Fuß, damit diese Zeit wirklich die schönste des Jahres wird. Mit hervorragenden Veranstaltungen garantieren sie seit Jahren, dass

Frohsinn und Humor den Bürgern und Besuchern unserer Stadt frohe und angenehme Stunden bescheren.

Auch in diesem Jahr wird das Corps in den rot-gelben Uniformen mit hervorragenden Leistungen wieder für beste Stimmung und Unterhaltung bei seinen Veranstaltungen sorgen. Unser Corps hat sich auch diesmal wie-

der konzentriert auf die närrische Session vorbereitet. Unsere Gäste sollen wieder frohe und unterhaltsame Stunden bei bester Laune erleben. Es wird weiterhin das Anliegen unseres Traditionskorps sein, sauberen Karneval zu bieten, der keinem wehtut, jedoch jeden erfreut. Das dies gelingen möge, ist unser größter Wunsch.

Dreimal
Aannenach Alaaf

K. Wölbert
Karlheinz Wölbert
Kommandant

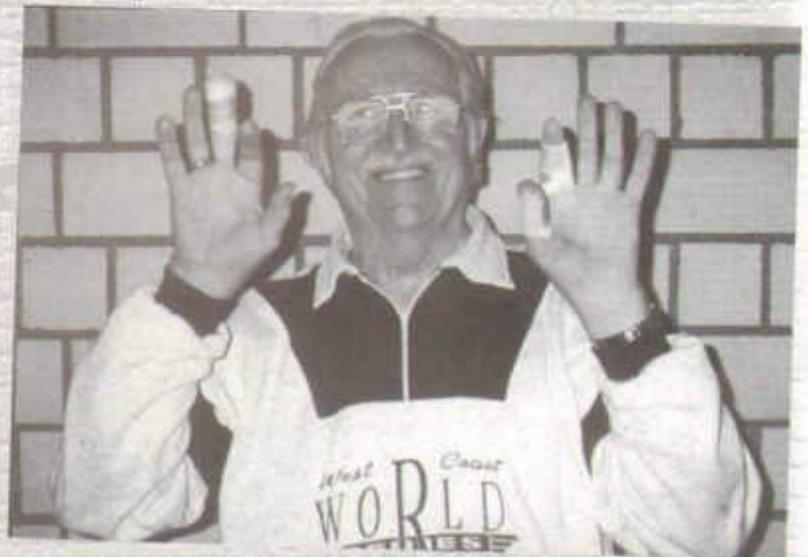


Karlheinz Wölbert
Kommandant der
Stadtsoldaten

Neues von der II. Kompanie!

„Kuno - spiel mit dem Feuer!“

Heinz Ehrbar – vielen besser bekannt als „Kuno von der II. Kompanie“ hat sich – trotz mehrmaliger Warnungen seiner angetrauten Ehefrau – beim Spiel mit dem Feuer verbrannt. Da die Flamme seiner noch jungen Liebe zu Hanni kräftig lodert, nimmt man an, dass es bei solch gravierenden Brandverletzungen, die ärztliche Behandlungen benötigen (siehe Foto!), sich wahrhaft um eine „glühende“ Beziehung der beiden handelt! Aber Heinz wäre nicht Kuno, hätte er nicht schon jetzt Vorsorge für die nächste „feurige“ Begegnung mit seiner Hanni getroffen. Ab sofort liegt nämlich immer eine große Tube Brandsalbe auf dem Nachttisch im Schlafzimmer!



„Hydro-Herri schlägt wieder zu!“

Ist ihr Garten vertrocknet? Schwimmen ihre Fische auf dem Trockenen? Ist ihr Swimming-Pool ausgelaufen? Dann rufen sie „Hydro-Man-Heribert!“ Was sich hier liest wie ein Werbespot für Gardena-Dauerberegnungsanlagen, ist in Wahrheit der Versuch unseres Hauptmanns Heribert Zins – seit diesem Ereignis auch besser bekannt als „Hydranten-Molly“ – die Andernacher Altstadt zu fluten. Bei der Abschlußübung der freiwilligen Feuerwehr legte unser „Hydro-Man“ die Wasserversorgung der gesamten Kernstadt für 25 Minuten lahm und begründete dies im nachhinein damit, dass in Anbetracht des – im wahrsten Sinne des Wortes – kurz vor der Tür stehenden Hochwassers, auch die Anwohner der Bahnhofstraße einmal in den Genuß, einer mit Stegen verkleideten Häuserfront kommen sollten! Ob solch großer Liebe zum Wasser entschloß sich Spies Ralf Peters dann schweren Herzens beim Kompanieabend unserem Hauptmann einen Mitgliedsantrag der Blauen Funken zu überreichen, damit seine heimliche Vorliebe für das nasse Element endlich legitimiert wird!



Männertanzgruppe / Spielmannszug der Andernacher Stadtsoldaten 1896 e.V.

Im letzten Jahr es wurd gefeiert richtig doll,
 40 Jahre Männertanzgruppe, die vierte null war voll.
 Ohrwürmer von anno dazumal,
 von Röbi, Waldi, Horst und August hallten durch den Saal.
 Die Zuschauer sie waren begeistert, applaudierten wie verrückt,
 Mensch was waren das für tolle Zeiten, als die alten Hasen haben uns beglückt.
 Doch wie die Alten sangen,
 so zwitschern auch die Jungen.
 Die Nummer im letzten Jahr
 ein Prachtstück war.
 High-Lights aus vergangener Zeit wurden arrangiert,
 vom Spielmannszug der Stadtsoldaten neu intoniert,
 unterlegt mit den Texten aus alter Zeit,
 brachte dieses Zusammenspiel zweier Gruppen „Riesenfreud“.
 Musik und Gesang zwanzig Minuten lang, Harmonie und Phantasie,
 Musikalität und Schauspiel, perfekte Szenerie.
 Ein Sitzungs-Highlight aus jüngster Zeit,
 ein Zeichen, dass auch die neue Generation keine Müh und Kosten scheut.
 Unterhaltung soll geboten werden für Alt und Jung,
 diese „Idee“ war super, weckte Zeiten der Erinnerung.
 Ein Zeichen von zwei Gruppen im schnellen Raster unserer Zeit,
 Gemeinsamkeit
 bringt Spass und Freud.

Alaaf



Meldungen aus dem Lager der Stadtsoldaten... „Unwichtiges was man wissen sollte.“

Als ein „unhaltbares Gerücht“ bezeichnet Geschäftsführer Peter Göddertz die Meldung, wonach sich auf seinem Computer Fußspuren befänden. Sie sollen angeblich bei seinem Einstieg ins Internet entstanden sein.

Nicht ins Guinness-Buch der Rekorde kam im letzten Jahr der Leutnant der Stadtsoldaten Thomas Kreck. Er wurde disqualifiziert, als er sich beim Marathonschnellsprechen selber ins Wort fiel.

Es stimmt...

Es stimmt, dass die Männertanzgruppe eine eigene Bar in der Mauerstraße unterhält. ...

...Nicht richtig ist, dass wenn Sie dort die Puppen tanzen läßt, das Ganze etwas mit „Table-Dance“ zu tun hat.

Es stimmt, dass unser „Hydranten-Molly“ (Hauptmann Heribert Zins) anlässlich einer Feuerwehrrübung den Stadtgraben flutete... ...

...Nicht richtig ist, dass er eine Fahrverbindung zur Firma Rheinbay in den Stadtteil Eich schaffen wollte.

Es stimmt, dass im Rosenmontagszug 1998 unser Zahlmeister Hans-Josef Schommer sein Temperament nicht mehr richtig im Griff hatte und er seitdem unser Samba-Jüppes ist... ...

...Nicht richtig ist, dass ihm operativ die Beine richtig eingehängt werden mußten, um die Schrittkombinationen zu bewältigen.

Es stimmt, dass die Kostümgruppe die Schloßgeister an Karneval ihr Unwesen treibt... ...

...Nicht richtig ist, dass Sie um 0.00 Uhr wieder alle im Schloßgarten sein müssen.

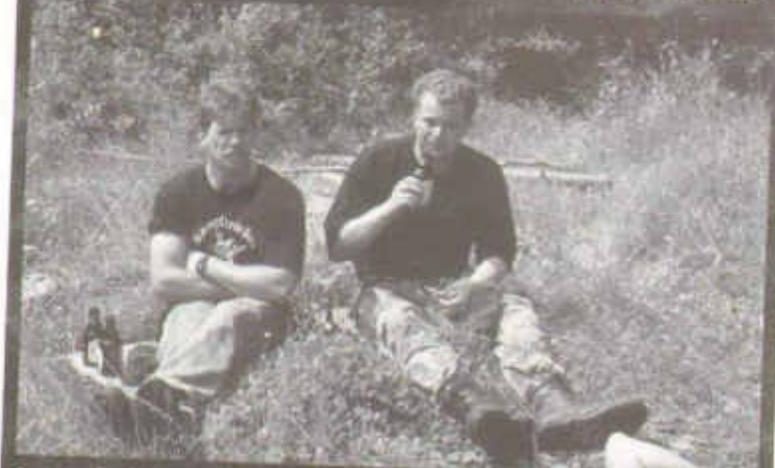
Es stimmt, dass das Langrockgeschwader nur deshalb lange Röcke trägt um die stabileren Beine gegenüber dem Damenballett zu verhüllen... ...

...Nicht richtig ist, dass die Beine 1,10 m x 0,95 m sein sollen (ain Bein).

Es stimmt, dass der Stadtsoldat Jürgen Pera beim Karnevalsauftakt zum Leutnant befördert wurde... ...

...Nicht richtig ist, dass er zur Herstellung einer „Leutnants-Uniform“ dringend ein rot-gelbes Einmannzelt sucht.

TURNERRIEGE STADTSOLDATEN



Beim alljährlichen Zeltlager der Turnerriege, bei dem wie immer und erfolgreich Körper, Geist und Seele „aufgetankt“ werden, soll es zu einem kleinen Zwischenfall gekommen sein. Vizeboss Mättes Busenkell und Volker Adams konnten sich über die Problematik des „Schwarzsehens“ zunächst nicht einig werden. Wie der Redaktion bekannt, haben intensive Gespräche jedoch zu einem guten Ergebnis geführt. Auswirkungen auf die Darbietung der Turnerriege bei den kommenden Sitzungen sind vorprogrammiert. Lassen wir uns überraschen.

Pannekopps GEBURTSTAGSFETE

Erinnerungen an einen schönen lauen Sommerabend

Es war im Sommer 1998, im August, vor nicht all zu langer Zeit,
da hatte einer Geburtstag, 40 Jahre wurd der Knabe, welche Riesenfreud.

Da machen wir ein Faß auf, dass wird eine Nacht,
Jungs, wir machen durch, von zwanzig Uhr bis acht.

Die Feier fing ganz prächtig an,
an Bord waren alle Mann,
mit „trara“ wurd bei dem Festtagskind einmarschiert,
die Fete begann wie geschmiert.

Das Geburtstagskind es wurd gelobt über den grünen Klee,
im lustigen Vortrag mit a bisserl „schmah“.

Zuerst bekam er ein Paddel von seinem Club geschenkt,
weil er bei einer Lohnpartie fast eine weiße Jacht hatte versenkt.

Bei dieser knalligen Kollision,
verlieh man dem Kanu-Matrosen, noch alter Sitte, Tradition,
einen neuen Namen, ganz salopp,
der Kanujeter war fortan der „Pannekopp“

Der Pannekopp ist auch ein toller Feuerwehrmann,
vor keiner Hilfeleistung bang,
und deshalb mußte er auch beim Fest der 1000 Lichter ran.

Mit blauer Uniform, Schirmmütze und Funk ausgestattet,
wurde getestet ob die Funkverbindung funktioniert,
ob das Fest „so prima läuft“, ob die Sicherheit der Stände garantiert,
der Überprüfungsscheck lief wie übungsmäßig einstudiert.

Dann kam die Meldung zum Rapport,
hört man die Musik gut vor Ort,
ist sie zu laut, hört man sie überall,
da legte der Pannekopp los, Knall auf Fall.

Er lief nach vorne, seitwärts und zurück,
das Mißgeschick saß ihm im G'nick.

Und so kam es wie es kommen mußte,
plitsch, platsch, den Mund voll Wasser,
außer Puste, war er im Rückwärtsgang mit gestrecktem Sprung,
abgetaucht in den rheinischen Springbrunnen, der Pannejung.

Gestresst tauchte er aus den tosenden Wellen auf,
kletterte schnell auf den Brunnenrand drauf
und meldete sodann: „Die Musik ist in Ordnung. Alles klar.“

Die Töne hört man überall ganz wunderbar“.

Von seinen Freunden erhielt er dann zum 40.-zigsten zur Erinnerung,
eine Entenplakette, für den tollen Rückwärtssprung,
einen Zylinder Farbe schwarz, mit einer roten, einer gelben Ente drauf,
damit man ihn besser erkennt, wenn er wieder einmal taucht aus den Fluten auf.

Das Hauptgeschenk wurde ihm nun präsentiert,
zuerst in einem Betttuch eingehüllt, verschnürt,
dann entblättert, Stück für Stück,
kam er zum Vorschein der „Geburtstags-Hit“,
ein Tigarentenfahrrad, mit 10-Gang,
mit Luftpump, ohne Licht on Rückwärtsgang.

Mensch was war der Pannekopp begeistert, grinste über beide Wangen,
sprach: „Jetzt kann ich endlich mit dem Training für die Tour de France anfangen“

Ne Probefahrt wurd absolviert,
das Tigarentenfahrrad lief wie hochtourig frisiert
und als Zugabe obendrein,
jagte man dann noch paar Silvesterraketen in den Himmel rein.

Doch damit nicht genug, ein Bodenkracher wurd installiert,
10 Meter lang, die Wirkung war garantiert und die ganze Nachbarschaft auf den Beinen, irritiert.

Ramba, Zamba und La Bamba,
beim Pannekopp war Aufgalopp,
Polonese Blankenese, Jubel, Trubel, Heiterkeit,
die Stimmung ausgelassen, Bewegung weit und breit
und der Pannekopp – a bisserl steif – voll Glückseligkeit



Der harte Kern hatte sich nun zur vorgerückten Stunde,
zusammengesetzt in bunter Runde.

Zu den Gitarrenklängen eines Ex-Fähnleinführers der Nerothor,
wurde gesungen, geschunkelt, ohne wenn und oder.

Der Durst der Meute war enorm,
die ganz Gesellschaft toll in Form.

Doch dann kam des Pannekopps-Frau
und bot den Gästen eine Mitternachtsschau.

Aus, Ende, Schluß, vorbei,
schön dat ihr hei word, tschüss und goodbye.

Da half kein bitten und kein betteln, kein wenn und aber,
das Fest war aus, Schluß mit dem Gelaber.

Dann gingen auch noch die Lichter aus zu früher Stund
und nur der Mond war voll und leuchtete kugelrund.

Die Gäste glockennüchtern, keiner steif und keiner breit,
jeder hatte noch Durst und vor allem jede Menge Zeit.

„The Big Party of the Night“ war zu Ende,
Frau Pannekopp, „this war not alright“.

(Hierzu kann leider kein Bild veröffentlicht werden,
da es auf dem Partygelände zu dunkel war zum fotografieren)

Das war dieser lustigen Gesellschaft noch nicht passiert,
von Frau Pannekopp abserviert.

Doch Schwamm drüber: Der Abend war ne tolle Schau,
mit Halli Galli, Alaaf und Helou.

Und sind wir wieder einmal bei Pannekopps eingeladen,
dann bleiben die Lichter an bis morgens kommt der Briefträger mit seinem Wagen,

dann wird gefeiert wie es bei uns üblich ist,
nämlich bis der Hahn kräht auf dem Mist.

Wir sind alle kleine Sünderlein
und treten in manchen Fettnapf rein,

doch eines ist entscheidend und das möchten wir mal sagen:
Egal, was ist, was war, Man muß sich hinterher wieder vertragen,

denn wenn man lustig zusammen sitzt, in geselliger Rund,
nur dann ist die Welt groß und bunt.

Auf unsren Pannekopp, seinen 40.-zigsten Geburtstag, seine
Gudrun und den makellosen Zapfenstreich,

ein dreifaches Annenoch Alaaf.


**Älteste Andernacher Carnevalsgesellschaft
Sidelitas 1893 „Blaue Funken“ e.V.**

Liebe Freunde der „Blaue Funken“ und „Annenache Fasenach“,

Als ich dieser Tage gefragt wurde, was mir zum 23. Juli 1998 einfallen würde, konnte ich nur sagen:
„Da fand der Sommer statt!“

Wie erfreulich, umfangreich und kompakt bündeln sich dagegen die nun vor uns liegenden närrischen Tage der „Annenacher Fasenach“. Tage also, an denen wir die Sorgen des Alltages einmal hinter uns lassen und fröhlich und unbeschwert unser herrliches Brauchtum „Karneval“ feiern.

Denn:
Miteinander lachen, miteinander singen, miteinander fröhlich sein

kann nur heißen: „miteinander echte „Annenacher Fasenach“ im Kreise der Funkenfamilie und aller Närrinnen und Narren von nah und fern, von ganzem Herzen zu genießen.“

*Feiert also alle kräftig mit und habt viel „Spaß an der Freude!“
Annenach Alaaf
und RATSCH-BUMM Ever*

Manfred Platten
Manfred Platten
– Kommandant –



Die Männer der Kanonenbesetzung mit Kanonenoffizier Alfred Korb an der Spitze nutzten auch im vergangenen Jahr die Sommermonate (?), um sich im Dienste der Sache weiterzubilden. Unsere Aufnahme entstand anlässlich eines Volkshochschullehrganges auf der Marksburg. Mit angespannter Miene warten alle auf die bevorstehenden Trocken(?)übungen im Saale.



Zwei strahlende Ordensträger 1998: Die „Bubbelinchen-Ordensträgerin 1998“ Christel Schilling (Obermahn der Möhnen „Ewig Jung“) und „Bubbelatus 1998“ Alfred Korb, seines Zeichens Kanonenoffizier der „Blauen Funken“. Besser kann man Freundschaft im Andernacher Karneval nicht dokumentieren.



Auf ihnen ruhen die Hoffnungen des Traditions-corps der Blauen Funken für die Zukunft: Der Nachwuchs aus den Reihen der Jugendfunkengarde, hier angetreten mit vermindelter Stärke anlässlich eines Termines außerhalb der Session. Ein dickes Dankeschön an die Betreuerinnen und Betreuer um Rainer Niederprüm, die ganzjährig eine solide Jugendarbeit im Corps sicherstellen.



Nicht nur das gemeinsame Feiern, nein, auch die gemeinsame Arbeit kann Spaß machen, wie unser Schnappschuß vom Arbeitseinsatz einiger „Alt-Herren-Corps“-Mitglieder in der Funkenhalle beweist.

Aus dem Spielmannszug

Viele Aktivitäten während des ganzen Jahres kennzeichnen unseren Spielmannszug. Auch die vergangene Session bildete hier keine Ausnahme. Wir hatten keine Anstrengungen gescheut, für die Sitzungen nach langen Probeabenden ein tolles Programm zusammen zustellen und im Laufe des Jahres sollte ebenfalls keine Langeweile oder Untätigkeit aufkommen.

Ein Höhepunkt unserer letzten Sitzungskampagne war bestimmt der Auftritt des Spielmannszuges der Blauen Funken. Einige Spielleute stellten in ihrer Freizeit das Programm zusammen, welches unter dem Motto „Die Welt der Musical's“ stand. Wer es im vergangenen Jahr nicht selber erleben konnte, dem sei hier nochmal die Darbietung einer Auswahl der bekanntesten Musical-Melodien genannt:

„Starlight Express“, „Phantom der Oper“, „Cats“ (Memories), „Anatevka“ (Wenn ich einmal reich wär), „Hair“ (Aquarius) und „West-Side-Story“ (I like to be in America). Das Publikum krönte die Anstrengungen aller Beteiligten mit tosendem Applaus, nicht zuletzt auch wegen der Zugabe „Samba de Brasil“. Die tollen Kostüme und die Darstellungen einiger Spielleute auf der Bühne trugen ebenfalls zum Erfolg bei. Für die musikalischen Arrangements zeichnete Axel Sauer verantwortlich und die Kostüme entwarfen und schneiderten Katja König und Anja Zeitz.

Und wenn das alles so richtig abläuft, glatt über die Bühne geht und das Publikum begeistert ist, sind alle Mühen vergessen und jeder freut sich über das Ergebnis. Man darf also gespannt sein, was der Spielmannszug sich in diesem Jahr für das Sitzungsprogramm hat einfallen lassen.

Wer nun denkt, dass nach dem Höhepunkt der Session, dem Rosenmontagsumzug, und mit dem Aschermittwoch vorerst alles wieder vorbei ist, wird überrascht sein zu erfahren, dass die Aktivitäten des Spielmannszuges weitergehen. Da sind noch verschiedene Ständchen zu spielen, um das eine oder andere Mitglied der Blauen Funken zum Geburtstag oder zu sonstigen Gelegenheiten zu gratulieren. Aber eigentlich ist die Nach-Session die beste Zeit, um dem Spieler-Nachwuchs die richtigen „Flötentöne“ beizubringen.

Nachdem wir uns bei einem gemütlichen „Spielmannszug-Abend“, zusammen mit unseren Familienangehörigen, die letzte Session nochmals durch den Kopf haben gehen lassen, starteten wir schon wieder mit den Proben.

Übrigens, diese finden jeden Freitagabend ab 19.30 Uhr in der Aula der St. Stephan Schule in der Taubentränke statt. Wer eine musikalische Ader hat, kann sich hier gerne einmal umschaun und so viel ist sicher, wir haben eine ganze Menge Spaß bei der Sache.

Nebenbei gesagt, hier wird schon etwas geleistet in punkto Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche, sogar bis hin zu den Ferienfreizeiten der Blauen Funken, die maßgeblich von Spielleuten organisiert und gestaltet werden.



Wenn wir schon mal bei der Freizeit sind, auch abseits von Proben, Ständchenspielen und Auftritten während des Jahres (einschließlich Bustouren mit dem ganzen Korps), gibt es interessante und lustige Erlebnisse mit dem Spielmannszug. So haben wir im vergangenen Jahr wieder einmal eine Auto-Rallye durchgeführt, ebenfalls mit jeweiligem Familienanhang. Natürlich ging es nicht darum, wer als erster irgendein bestimmtes Ziel erreichte, sondern an den einzelnen Etappen oder auch dorthin unterwegs mußten bestimmte Aufgaben gelöst oder bewältigt werden. Hier zeigte es sich, wer in Heimatkunde gut aufgepaßt hat, richtig kombinieren und Landkarten lesen konnte. Gewisse sportliche und sonstige Geschicklichkeiten waren an den Haltestationen ebenfalls von Nutzen. Das der Spaß, eine gute Organisation und auch eine hervorragende Verpflegung -unterwegs und zum Abschluß der Tour- nicht zu kurz kamen, dafür sorgten an diesem Tag unter anderem Bärbel Korb und Daniela Klaus.

So ging das 1. Halbjahr 1998 aus Sicht des Spielmannszuges mal wieder rasch vorbei und die Sommermonate über hatten wir erst einmal Pause, abgesehen von dem einen oder anderen Ständchen und dem Auftritt zur Einweihung der Funkenhalle.

Einer Einladung zum Südstadtfest der Rot-Weißen Husaren sind wir ebenfalls gerne nachgekommen und haben zur Freude aller Anwesenden aufgespielt.

Nach den Ferien machten wir uns schon wieder an die „Arbeit“ und begannen mit den Proben und den Vorbereitungen für die kommende Session. Diese beginnt ja bereits mit dem „11.11.“ und in Erinnerung an unserer Beteiligung am St. Martins-Umzug, eröffneten wir die Feier im Kolpinghaus zur Gaudi der zahlreich erschienenen Mitglieder und Gäste, mit einem kleinen Fackelzug und dem St. Martin-Lied.

Wie gesagt, würde die Sache nicht solchen Spaß und auch Freude bereiten, so wäre es wohl kaum möglich, dass nicht wenige bei uns bereits einige Jahrzehnte mitmachen und dem Nachwuchs die Begeisterung weitergeben.

Wolfgang Weber

Wir haben den Reifen und den Service!

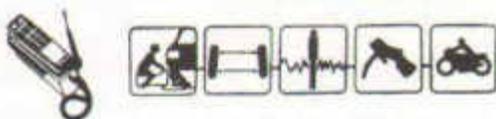
ROMES

Reifendienst
Autoservice

LUK - MEISTERSERVICE

Computer-Achsvermessung · Bremsdienst mit Prüfstand
Auspuff-Sofort-Service · TÜV-Hauptuntersuchung
Monroe-Stoßdämpfer-Experte · Tieferlegung-Motortuning
Neureifen aller Fabrikate · Mobiltelefone C+D-Netz

HMI-Partner der **GOODYEAR**



Kfz-Meister-Betrieb

Mitglied KFZ-Innung Mittelrhein

Industriestraße 8

56626 Andernach

Telefon 0 26 32 / 96 28 - 0

Telefax 0 26 32 / 96 28 - 13

„Offze Offjepasst“ – Et wird jebastelt

Eigentlich gibt es ja fünf Jahreszeiten für einen echten Karnevalisten. Und eine das ist ja klar, ist die wichtigste, schönste und auch aktivste. Doch was tut man nicht alles, um diese viel zu kurze Zeit zu verlängern oder über 's Jahr mal wieder aufleben zu lassen.

Da das Corps der Blauen Funken nun mal ein lustiges Völkchen ist, und dazu zählen nun auch mal die Offze, beschloss man kurzerhand die Adventszeit zu nutzen, sich der heimeligen Stimmung hinterm Ofen zu erinnern und einen Bastelabend zu inszenieren.

Das Motto ward gemäß „Jean Pütz“ schnell gefunden:
„En Offze – Wimpel, prima selbst jebastelt“



Also fand man sich in geselliger Runde, bestens bewaffnet mit allem nötigen und unnötigen Werkzeug, wie Hammer, Axt und Sägen und einem großen Gefäß heißen Kakao mit ein bißchen flüssigem Kirsch drin tatsächlich hinterm Ofen wieder. Was der Stimmung keinen Abbruch tat, bis auf wenige Eingeweihte wußte keiner, was es zu basteln gab. Und man sah und staunte, den Funkenorden oder einen Federbusch mit Hut zuerst auf Papier und dann auf einem Wimpel zu verewigen, gelang fast allen professionell. Sei es, dass es an dem gesunden Ehrgeiz mancher Offze oder doch an dem Motivations-Kakao lag.

Es schlummern halt doch noch unentdeckte Talente im Corps der Blauen Funken.

Das Ergebnis dieses arbeitsreichen Abends werden wir Euch in der kommenden Session jedenfalls mit einem kräftigen „Ratsch Bumm“ präsentieren.

Allen Närrinnen und Narren eine schöne Zeit in der Session 1998/99 wünschen „de Offze“ im Corps der Blauen Funken

Andreas Porz



Ein unerschöpfliches Ideenreservoir garantiert in jedem Jahr ein Highlight im Rahmen der Funkenveranstaltungen Die Wibbelgruppe unter der Leitung von Rainer Niederprüm, hier im letzten Jahr als „Bett-Street-Boys“. Wir dürfen gespannt sein, welche Überraschung sie sich in diesem Jahr ausgedacht haben.



„Spielmanszug-Oldie“ Karl Manthey stellt zur Freude der jüngeren Spielmanszugmitglieder seine Geschicklichkeit anlässlich der letztjährigen Rallye unter Beweis.



Einen abermals großen Auftritt außerhalb der Andernacher Stadtmauern absolvierte das stolze Funken Corps beim letztjährigen Kreisnarrentreffen in Kottenheim unter dem Motto „Ein Verein stellt sich vor“. Es muß eine gute Vorstellung gewesen sein, denn Anschlußtermine ließen nicht lange auf sich warten und dürfen auch in der aktuellen Session mit Freude vermeldet werden.



Gleich zweimal durfte die Funkenfamilie im abgelaufenen Jahr die neue Halle im Rahmen von Feierlichkeiten mit Leben füllen: nach der feierlichen Einweihung im Mai konnte im September erstmals ein großes Sommerfest unter Beteiligung aller Gruppierungen mit großem Erfolg gefeiert werden.

„Notizen von dem kleinen Damenkomitee“



5 Urgesteine vom kleinen Damenkomitee
sie passen auch heut noch ins nörriische Klischee.
Vor 20 Jahren Mitbegründerinnen der Tanzgruppe „NauzeGirls“ noch sehr bescheiden.
Gaby Schumacher, Irmgard Kappes, Käthe Stein, Gretel Wagner und Doris Umbscheiden.



Liebe Nörinnen gebet acht,
hier seht ihr die Tanzgruppe „NauzeGirls“ in ihrer jetzigen Pracht.
Seit 20 Jahren präsentieren sie sich stolz
jetzt unter der Leitung von Elke Bulz.



Schon bei den Proben sind alle Mitwirkenden auf Trapp,
damit beim Nauzeummeeoch auch alles klappt.
Hier drücken alle schon kräftig auf die Tube
in Bärbel Königs „Guter Stube“.



Sie hüpf und springt, sie singt und tanzt
als Mädchen für Alles, stül sehr viel Eleganz.
Im Karnival immer ne dolla Madel
Ute Stahl – unser neuer Puddel.



Drei alte Jecken unseres Funkenkorps
in ihren Köpfen spukt nur Witz und Humor.
Drei Männer von einem Schlag,
die danken und lertken den Nauzeummeeoch.



Charmant, grazil und voller Schwung
zeigen sie sich beim Nauzeummeeoch mit Begeisterung.
Ihre Kostüme jedes Jahr mit Pliff
Rosi Niederprum hat ihre „Blau-Stars“ fest im Griff.



Vor 20 Jahren wurde diese Tanzgruppe geboren,
sie haben auch heute noch nichts von ihrem Charme verloren.
Beim Nauzeummeeoch sind sie Mitgestalter
unsere Tanzgruppe „Gutes Mittelalter“.

Karnevals-gesellschaft Prinzengarde 1896 e.V.

Liebe NÄrinnen und Narren,
verehrte Gäste aus nah und fern

Als neuer Kommandeur habe ich zum ersten Mal die Ehre, Ihnen einen nÄrrischen Gruß zu entbieten. Alle Narren und ganz klar, wir die Prinzengarde, sind wieder gerüstet, die fröhliche und nÄrrische Jahreszeit gebührend zu feiern.

Bitte sehen Sie sich unseren Veranstaltungskalender der Session an. Neues und Althergebrachtes bieten wir Ihnen an. Wir freuen uns darauf und freuen uns ganz besonders auf Ihren Besuch. Seien Sie unsere Gäste, genießen Sie die 5. Jahreszeit in unserer Prinzengarde, seien Sie bei uns unbeschwert, heiter und frohen Mutes, erholen Sie sich bei uns für den Alltag, dann ist alles halb so schwer.

Mit den besten Wünschen für eine erfolgreiche Kampagne verbleibe ich mit einem

dreifachen Annenach - Alaaf

Ihr und Euer

Jürgen Bernel
Kommandeur



Jürgen Bernel
Kommandeur
der Prinzengarde



Kinderballett der Prinzengarde

unter der Leitung von Tina Pera und Bianca Dumoulin. Nach einem anstrengenden Tanz gönnen sich auch die kleinsten der Garde eine Ruhepause im Schoß des Kommandeurs und Adjutanten.



Nicht nur erfolgreich sondern auch schön, die Fußballmannschaft der Prinzengarde.

Jürgen Deböser und Dieter Schornbach, zwei Erzkarnevalisten, die nunmehr 12 Jahre zusammen auf der Prinzengarde-Bühne stehen. Mit ihrem Aushängeschild „de Audodühr“ bringen sie Jahr für Jahr Klamauk und Witze. Ob nervös mit „zucken“ oder ruhig „blöd“ begeistern die bei beiden Ihr Publikum immer wieder auf's Neue: Sie gehören mit Sicherheit zu den „Highlights“ im Annenacher Fasnacht und sind über die Grenzen Ihrer Heimatstadt hinaus bekannt durch die zahlreichen Auftritte während der nÄrrischen Zeit.

Das Nachwuchsballett der Prinzengarde

Seit mehreren Jahren schon gilt das Nachwuchsballett der Prinzengarde als fester Bestandteil der Prunksitzungen. Aber auch darüber hinaus haben sie sich bereits einen Namen gemacht.

So wurde das Nachwuchsballett 1998 für mehrere Auftritte gebucht. Trotz kurzfristiger Ausfälle und Umstellungsprobleme verkaufte sich die Gruppe bei jedem dieser Auftritte hervorragend.

Aber nicht nur zum Tanzen trifft man sich – nach Ende jeder Session findet traditionell ein Abschlusssessen statt. In gemütlicher Runde werden hier schon die Weichen für die nächste Session gestellt.

Ein reger Trainingsbesuch der 27 Kids zeigt, dass das Trainergespann (Ela Stromberg und Bine Hoffmann, sowie Betreuerin Monika Schneider) auf dem richtigen Weg ist.



Ihre vorerst letzte auswärtige Amtshandlung absolvierte das Prinzenpaar im November 98 in Berlin.

Einer Einladung folgend, nahmen Sie an einer karnevalistischen Veranstaltung teil und verbrachten 4 wundervolle Tage in Berlin.

Wieder in Andernach angekommen, waren alle der Meinung, dass man solche Touren doch öfters machen sollte.

Der neue Vorstand der Prinzengarde stellt sich vor:



Kommandeur Jürgen Bernel, Adjutant Paul Schmitz, 1. Geschäftsführerin Gobi Deböser 2. Geschäftsführerin Bine Hoffmann, Leiter der Fidelitas Dieter Schombach, Kassierer Manfred Wohlgemuth, Tambourmajor Manfred Drexler

Unser noch amtierendes Prinzenpaar,

Prinz Jürgen I „der Sani-Boy vom Bermelche“, Ihre Lieblichkeit Prinzessin Hannelore I „et Sönne vom Bermuda-Dreieck“ und der gesamte Hofstaat repräsentierten die Stadt Andernach in St. Amand les Eaux, mit kräftiger Unterstützung des Stabsmusikzuges und Uniformierten der Prinzengarde.



Närrischer Fahrplan der Prinzengarde 1999

- 16.01.99 Proklamation Treffen des uniformierten Korps in der Schloßschänke
- 16./17.01 Prunksitzungen in der Mittelrheinhalle (Kostümierung erwünscht)
- 27.01.99 Frauenkaffee in der Rheinkrone (Kostümierung erwünscht)
- 31.01.99 Frühschoppen im Kolpinghaus
- 15.02.99 Rosenmontagsball
- 16.02.99 Kinderkarneval im Kolpinghaus (Kostümierung erwünscht)
- 16.02.99 Ausklang der Session im Kolpinghaus

Der Kartenvorverkauf für unsere Prunksitzungen 16./17.01.99 hat bereits begonnen. Karten sind erhältlich bei Wolfgang Syre, Wilhelmstr. 1, Tel. 02632/43239.

Das Dreigestirn der Prinzengarde

mit Kommandeur Jürgen Bermel
Adjutant Paul Schmitz und Regimentstochter Kim Sabel



Damenballett



Das Damenballett der Prinzengarde kann auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken.

So nahm die Showtanzgruppe, unter der Leitung von **Tatjana Hellinger** und **Ela Stromberg**, mit Ihrem Indianertanz an mehreren Tanzturnieren teil.

Im März 1998 sorgte die Gruppe bei den 11. Neuwieder Stadtmeisterschaften in Niederbieber mit ihrem **1. Platz** für eine Riesenüberraschung.

Damit erlangten sie gleichzeitig den Titel „Neuwieder Stadtmeister 1998“ und qualifizierten sich für die Rheinland-Pfalz-Meisterschaft in Mülheim-Kärlich.

Dort belegten sie dann – trotz starker Konkurrenz – einen hervorragenden **7. Platz**.

Weitere Höhepunkte in diesem Jahr waren Auftritte bei der IHAGA in Neuwied sowie auf dem Gala-Abend des RKK in Polch.

Auch in diesem Jahr darf man sich wieder auf die Gruppe und ihren neuen Tanz freuen.

Möhnengesellschaft EWIG JUNG 1948 Andernach

...und willst Du einmal fröhlich sein
dann schau mal bei den Möhnen rein!

Über 50 Jahre „Ewig Junge Möhnen“, das heißt nicht nur fröhlich sein in der Karnevalzeit, sondern auch ein Miteinander im restlichen Jahr. Die Möhnengesellschaft, ange-

führt von der Obermöhn Christel Schilling, besteht aus Mitgliedern jeden Alters; das älteste Mitglied ist 93 Jahre alt und das Jüngste 20 Jahre alt, es sind also fünf Generationen vereint. Es werden an Aktivitäten für jedes Alter etwas geboten:

gen für den Möhnenumzug zur Verfügung. Nach eine Überraschung bereitete die Prinzengarde: Sie stellte ihren Stabsmusikzug als musikalische Begleitung für den Umzug zur Verfügung. Beim Rosenmontagszug waren die Möhnen mit einem Prunkwagen und einer Fußgruppe vertreten. Die Möhnen trugen nicht wie üblich ein Kostüm, sondern stellten ihre neuen Kleider vor.

Der Möhnenumzug am Schwerdonnerstag



Die „Ewig Jungen Möhnen“ wünschen allen Närrinnen und Narren für die kommende Kampagne alles Gute und viel Freude!



Der Vorstand

Ganztagsfahrt: Am 23.6.98 ging es dieses Mal ins Saarland nach Mettlach, wo die Firma Villeroy und Boch und das Museum besichtigt wurden. Außerdem fand eine schöne Dampferfahrt auf der Saar statt. Der Abschluß war ein gemütliches Zusammensein in Schweich.

Sommerfest: Die Obermöhn Christel Schilling hatte am 7.7.98 alle Möhnen zum Sommerfest in ihren schönen Garten in Namedy geladen.

Halbtagsfahrt: Am 12.9.98 fuhren die Möhnen per Vulkan-Express nach Engeln und weiter zum Riedener Stausee. Zum Abschluß konnte im Weinhaus Petri in Treis-Karden das Tanzbein geschwungen werden.

Karnevalsauftakt: Gemeinsam feierten die Möhnen mit der Prinzengarde, Stadtsoldaten und Rot-Weiße Husaren am 14.11.98 im Christopherussaal den Beginn der fünften Jahreszeit.

Nikolausfeier: Der Nikolaus kam am 11.12.98 in das Vereinslokal „Schloßschänke“ und beschenkte die braven Möhnen.

Das letzte Jahr war erfolgreich; das fing mit dem Festkommers anlässlich des 50-jährigen Bestehens am 3.1.1998 an. Herr Oberbürgermeister Hüften nebst Gattin, Herr Bürgermeister Breil nebst Gattin, der Festausschuss, Kommandeure und Kommandanten, Mitglieder der Gerak, die Obermöhnen aus den Stadtteilen und Gäste waren zu diesem festlichen Abend erschienen.



Show-Ballet

Alaaf



Die Möhnen im neuen Outfit



Die Kinder beim Sommerfest

Der Möhnenkaffee war auch wieder ein Erfolg. Er fand am 10.2.98 in der schönen Mittelreinhalle statt. Der schönste Tag für die Möhnen ist der Schwerdonnerstag. Anlässlich des Jubiläums stellte das Altherren-Corps der Blauen Funken ihren Prunkwa-

Termine für die Fastnachtzeit 1999:

- Am 1.1.1999 Jahresauftakt auf dem Marktplatz
- Am 16.1.1999 Prinzenproklamation Möhnenkaffee um 15.11 Uhr in der Mittelreinhalle. Viel Spass wird garantiert!
- Am 11.2.1999 Schwerdonnerstag. Der Möhnenzug geht durch Andernacher Straßen zum Markt, wo die Möhnen vom Prinzenpaar und dessen Hofstaat empfangen werden.
- Am 15.2.1999 Rosenmontag. Die Möhnen sind mit einem Prunkwagen und einer Fußgruppe vertreten.
- Am 17.2.1999 Aschermittwoch. Der Abschluß ist das Heringessen in dem Vereinslokal „Schloßschänke“.



GESELLSCHAFT EHEMALIGER REPRÄSENTANTEN DES ANDERNACHER KARNEVAL E.V.

Liebe Gerakfamilie, Freunde und Gönner!

Frühjahr, Sommer, Herbst, Winter und schon stehen wir wieder der 5. Jahreszeit, dem Karneval, gegenüber.

Getreu dem Motto „Habt Spaß an der Freud“ und feiert mit, denn Fasenacht ist der größte Hit“, rufe ich alle im Namen der Gerak auf, unser altes Brauchtum zu pflegen und die schöne närrische Zeit mit Ihrer Anwesenheit, Stimmung und guter Laune zu unterstützen.

Wenn ich das vergangene Jahr Revue passieren lasse, dann blicke ich auf eine tolle Karnevalssession, einen tollen Rosenmontagszug und auf gelungene Veranstaltungen zurück. Aber auch das ganze Jahr hindurch wird hier im schönen Andernach am Rhein gefeiert und gelacht. Lassen Sie uns zusammen auf die kommende Session blicken und dieser mit Freude und Humor entgegensehen.

Allen karnevalistischen Vereinen, Jecken und die, die es noch werden wollen, in und um Andernach, sowie dem neuen Prinzenpaar mit Gefolge aus den Reihen der Rot-Weißen Husaren, wünsche ich viel Spaß und Stimmung. Auf eine tolle Session, tolle Kostüme und närrisches Treiben rund um die Uhr.



Franz-Josef Mosen
Präsident der GERAK

Ein dreimol
Annenach Alaaf *F. J. Mosen*
(Präsident)

NEU - NEU - NEU - NEU



Fasenacht am Schwerdonnerstag

„Jetzt geht's los“, so startet die Gerak am Schwerdonnerstag in die närrische Zeit.

„In einer neuen Atmosphäre“, so wurde in den Reihen der Gerak entschieden, feiern wir Fasenacht.

„Hinein ins Gewühl“, lautet das Motto der Jecken und dem haben wir entsprochen.

Am 11.02.1999 um 20.11 Uhr fällt in der Rheinkrone der Startschuß für Stimmung, Musik und Heiterkeit.

Traditionell werden wir an diesem Tag mit einem bunten und abwechslungsreichen Programm alle Närrinnen und Narren in Karnevals-laune versetzen.

Wie sollte es anders sein, bitten wir alle Jecken die Spaß haben wollen, in Kostümen und maskiert dem Treiben die Krone aufzusetzen. Es werden wie in jedem Jahr die schönsten Kostüme unter einer fachkundigen Jury ausgesucht und prämiert. Tolle Preise erwarten die Sieger.

„Laßt es krachen ab elf nach acht, denn Gerak feiert Fasenacht“, so rufen wir alle auf mit uns zusammen ein paar gesellige Stunden zu erleben.

Wie immer werden wir **elftausendeinhundertundelfmal** Alaaf brüllen, **eintausendeinhundertundelfmal** die Plätze wechseln, **einhundertelfmal** Prost rufen, **elfmal** ein Örtchen besuchen und einmal das Prinzenpaar mit dem gesamten Hofstaat empfangen. Für all' diese **zwölftausenddreihundertundfünfundvierzig** Aktivitäten haben wir uns mit **elf** Personen entschlossen.

Der Eintritt ist frei!

Kommt alle herbei und zählet mit, denn dieser Abend wird ein Hit.

Der Vorstand der Gerak



Gründungsfoto der GERAK 1950 mit dem 1. Vorstand

Nicht mehr lange...

Große Ereignisse werfen Ihre Schatten voraus.
So auch bei der Gerak.

49 Jahre nach der Gründung, stehen wir 1 Jahr vor dem großen Geburtstag im Jahr 2000.

Der erste Vorstand setzte sich im Jahre 1950 zusammen um einen Verein ins Leben zu rufen, der einen Bestandteil des Andernacher Karnevals darstellen sollte.

Diesen Meilenstein pflegen wir auch heute noch und freuen uns jetzt auf den 50. Geburtstag für die „Ehemaligen Repräsentanten des Andernacher Karnevals“.

Die ersten Vorbereitungen laufen bereits an, um im historischen Jahr 2000 einen phantastischen Geburtstag feiern zu können.



Gerak Prunkwagen 1998, natürlich sind wir auch 1999 wieder im Rosenmontagszug dabei.

HERRENSITZUNGSGILDE

VALENTINSTAG 1999 / HERRENSITZUNGSTAG

Fastnachtssonntag, 14.02.1999, Mittelrhein-Halle Andernach,
Beginn: 17. 11 Uhr (Einlass ab 16.00 Uhr)

Am Valentinstag ist es soweit, dann ist wieder Herrensitzungszeit. Für jeden Narren männlicher Art, haben die Aktiven keine Mühen und keine Kosten gescheut. Langeweile wird es bei uns nicht geben, darum „Prost“ auf die Herren-Sitzung, „Hoch soll sie leben.“

Ja liebe Narren und Jecken männlichen Geschlechts, eigentlich ein „muß“ für jeden an dieser Sitzung teilzunehmen. Ist sie doch etwas kräftiger und etwas aufreizender und provozierender, als die Sitzung der Andernacher Traditions-Corps. Aber gerade der „deftige Humor“ und die Appetithäppchen für das männliche Auge haben diese Sitzung zu einem festen Bestandteil im Andernacher Karneval werden lassen. Was im kleinen Rahmen bei Echtermanns Günther in der Gaststätte „Zum Hein“ begann, hat sich längst in Andernachs guter Stube, der Mittelrhein-Halle etabliert. Ein besonderes Dankeschön daher an die aktiven Mitarbeiter und vielen freiwilligen Helfer. Ganz herzlich bedanken wir uns, das Organisations-Team bei den beiden Micky's, Hans und Gustav Gerdorn, die als Aktive „Tschüss“ gesagt, jedoch inaktiv die volle Unterstützung zugesichert haben. Nachfolger für die beiden Micky's ist unser



langjähriger Conferencier Heribert „Molly“ Zins. Also liebe Narren und Freunde der Herren-Sitzung das Programm steht, die Tombola bestens arrangiert, auf zur Herren-Sitzung in die Mittelrhein-Halle in Andernach.

Viel Spass und ein dreifach „Annenach Alaaf“

Die „Herrensitzungsgilde“

Kartenvorverkaufsstellen für die Herrensitzung sind: Parkhotel Andernach, Konrad-Adenauer-Allee und die Gaststätte „Martinsstube“, Karolingerstraße, bei Müller's Ev.

Villeroy & Boch - Center

Kristall * Porzellan * Bestecke



GÖRGEN

JOSEF GÖRGEN GmbH
Neugasse 13-15 Andernach
TEL: 02632/1516 FAX: 02632/45207



Weiler-Lorenz

LOTTO - ZEITSCHRIFTEN - TABAKWAREN
Neckermann-Agentur

Schafbachstraße 15 · Telefon 43614 · 56626 Andernach

Rudolf Thiesen

Inh. Inge Schuh

Uhren, Schmuck und Bestecke

56626 Andernach a. Rh. - gegründet 1889

Wenn die tollen Tage vorbei sind,
sollten Sie sich einmal nach unserer
tollen Aktien-Rente erkundigen

Filiale Andernach
Bahnhofstraße 38, 56626 Andernach

COMMERZBANK
Die Bank an Ihrer Seite



Ihr Fachpartner: ausbauen - einbauen - umbauen

HAUS DER BAU- UND KUNSTSTOFFE

Hinrichs GmbH
Wertstraße 47-49 - 56626 Andernach
Telefon 026 32/92 55 - 0 - Fax 026 32/92 55 - 15

Estriche - Teppichböden - Kunststoffe



RENAULT Kirsch

Autohaus
EUGEN KIRSCH
Renault-Vertragspartner

RENAULT
AUTOS
ZUM LEBEN

Füllscheuerweg 36 - 56626 Andernach - Tel. 026 32/49 24 01



Miesenheimer Karneval Komitee 1985 e.V.

„Jedem Narren ist es klar,

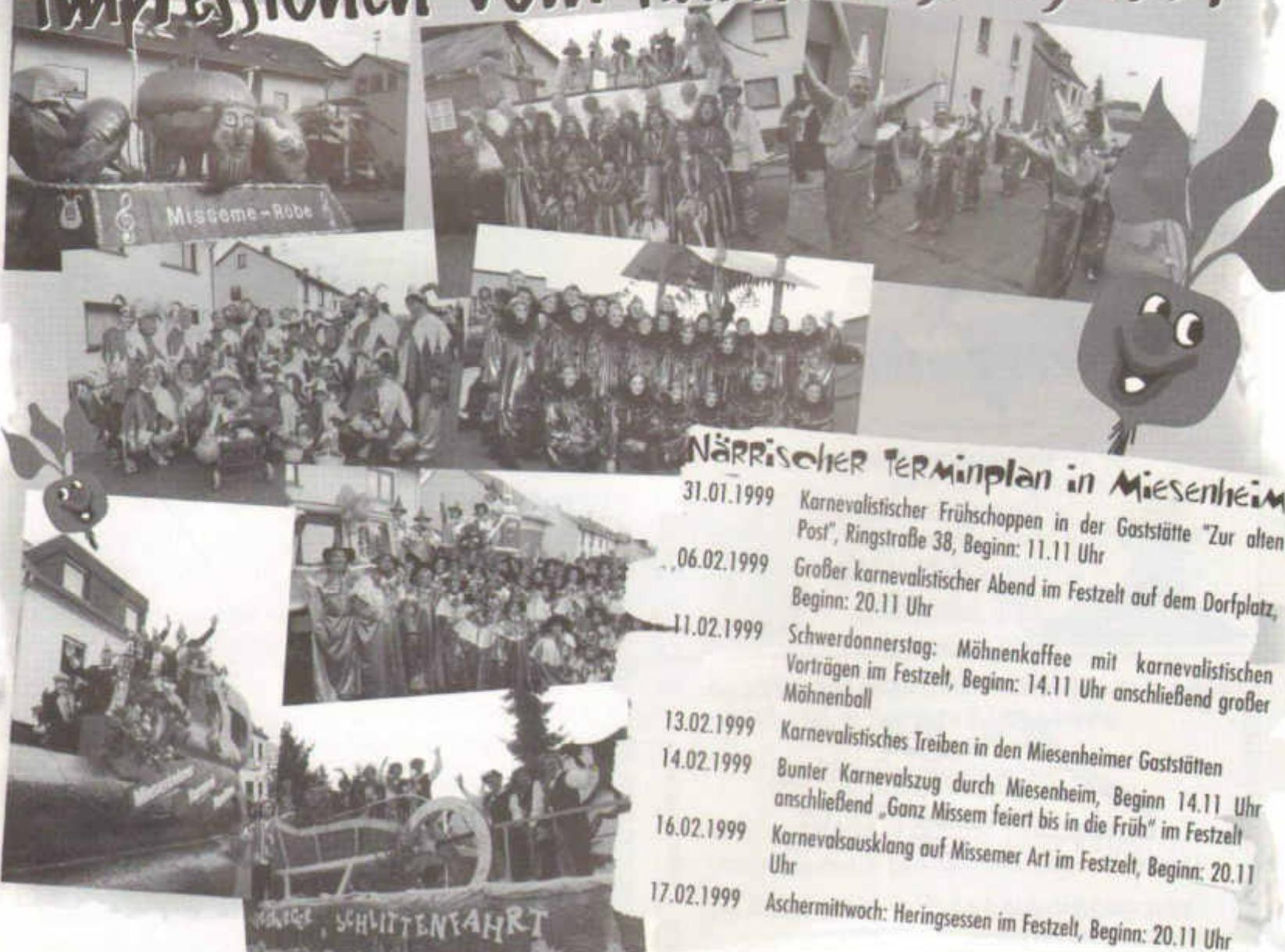
der Zuch in Missemer wird wieder wunderbar“

Getreu diesem Motto findet alle zwei Jahre in Miesenheim ein Karnevalsumzug statt, der für seine vielen Fußgruppen und herrlichen Prunkwagen weit über die Grenzen unseres Heimatortes bekannt ist. In diesem Jahr ist es der letzte Umzug vor der Jahrtausendwende, so dass die Miesenheimer Narren mit dem MKK an der Spitze besonders gefordert sind. Jung und Alt werden in gewohnter Missemer Art für einen Karnevalszug sorgen, der die Gäste aus nah und fern begeistern wird. Ich danke schon heute allen Aktiven für dieses Engagement. Unsere Gäste grüße ich mit einem Dreifach „Missemer Alaaf“ und lade Sie ein, mit uns zu feiern, im schönen Miesenheim, der närrischen Hochburg am Nettstrand.

Bernd Seninger
Präsident des MKK

Bernd Seninger
MKK-Präsident

Impressionen vom Karnevalszug 1997

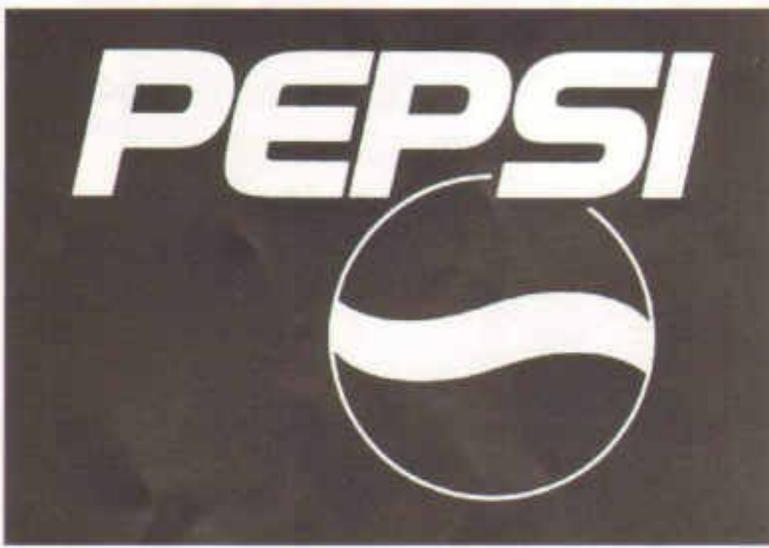


NÄRRISCHER TERMINPLAN in Miesenheim

- 31.01.1999 Karnevalistischer Frühschoppen in der Gaststätte "Zur alten Post", Ringstraße 38, Beginn: 11.11 Uhr
- 06.02.1999 Großer karnevalistischer Abend im Festzelt auf dem Dorfplatz, Beginn: 20.11 Uhr
- 11.02.1999 Schwerdonnerstag: Möhnenkaffee mit karnevalistischen Vorträgen im Festzelt, Beginn: 14.11 Uhr anschließend großer Möhnenball
- 13.02.1999 Karnevalistisches Treiben in den Miesenheimer Gaststätten
- 14.02.1999 Bunter Karnevalszug durch Miesenheim, Beginn 14.11 Uhr anschließend „Ganz Missemer feiert bis in die Früh“ im Festzelt
- 16.02.1999 Karnevalsausklang auf Missemer Art im Festzelt, Beginn: 20.11 Uhr
- 17.02.1999 Aschermittwoch: Heringessen im Festzelt, Beginn: 20.11 Uhr

Rauscherstraße, Grabenstraße, Neuwieder Straße, Römergraben, Merowingerstraße, Portenlay, Prof.-Müller-Straße, von der Leyenstraße, Andernacher Straße, Kastorstraße, Lohrstraße, Ringstraße, Plaidter Straße, Raiffeisenstraße, Krufter Straße, Grabenstraße, Auflösung Dorfplatz.

„De Zuch kütt“-Zugstrecke

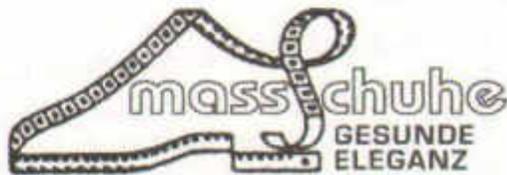


Gaststätte
Malzmühle

Gutbürgerliche Küche

Hochstraße 44
56626 Andernach
Telefon 0 26 32 / 17 98

Orthopädische Fußbekleidung · Einlagen nach Maß und Gipsabdruck



Der Fachspezialist für Fuß und Schuh seit 1887

Orthopädie-Schuhtechnik
Medizinische Fußpflege

Gebr. Braune

Steinweg 15 · 56626 Andernach
Telefon (0 26 32) 4 22 30



Innenschuhe nach Maß · Gummistrümpfe/-bandagen

Lieferant aller Kassen, Berufsgen., Orth. Versorgungsstellen

Schuhzurichtungen · Schuhreparaturen



Die Misseme Möhnen sind bereit zur Karneval - Session 1998 -1999

In diesem Jahr stellen die Miesenheimer Möhnen einen neuen Vorstand.

Im Frühjahr 98 wurde im Rahmen der Mitgliederversammlung ein neuer Vorstand gewählt

Er setzt sich wie folgt zusammen:

- | | |
|-----------------|-----------------|
| 1. Vorsitzende | Martha Noll |
| 2. Vorsitzende | Kerstin Unger |
| 1. Kassiererin | Brigitte Bläser |
| 2. Kassiererin | Gisela Schwab |
| Schrittführerin | Elvira Scherer |
| 1. Beisitzer | Agnes Saftig |
| 2. Beisitzer | Marianne Seuser |



Der neue Vorstand wird sich bemühen, das Brauchtum des Miesenheimer Möhnenvereins fortzusetzen. Dazu werden sich alle mächtig ins Zeug legen.

Traditionell findet am Schwerdonnerstag, den 11.02.99 ab 14.11 Uhr der Möhnenkaffee im Festzelt statt.

Mit Gesang, Tänze und Vorträge sind wir bemüht, der Damenwelt ein buntes karnevalistisches Programm zu bieten.

An dieser Stelle sei mal all denen gedankt, die aktiv zur Gestaltung dieser Veranstaltungen beitragen.

Am Karnevalsonntag werden die Möhnen mit einem prunkvollen Festwagen und schönen Kostümen am Karnevalsumzug teilnehmen.

Um den Fortbestand des Miesenheimer-Möhnen-Vereins zu sichern, ist jedes neue Mitglied im Verein herzlich willkommen. Anmeldungen werden jederzeit gerne entgegen genommen.

Es graßt mit einem Dreifach Misseme Alaaf

Martha Noll
(Präsidentin)

Zusammenfassende Darstellung des Werdeganges der Karnevalsvereingung DE BIERPRUVERS

Der Karnevalsverein aus unserer Andernacher Partnerstadt Ekeren besteht 1998 genau 25 Jahre. Der Name DE BIERPRUVERS ist der historische Beiname der Einwohner Ekerens, denn früher waren in Ekeren viele Brauereien angesiedelt. Und wo Bier gebraut wird, muß es natürlich auch probiert (oder im Ekerener Dialekt „geprufft“) werden.

Der Karnevalsverein wurde, nach einer ziemlich langen Vorlaufzeit, im Dezember 1973 gegründet. In der Tat veranstalteten einige Vereine aus Ekeren schon jahrelang zuvor kleinere Karnevalsumzüge unter Teilnahme von Karnevalsprinzen.

Nach einem Empfang im Rathaus der Gemeinde beschlossen fünf „Pioniere“, einen echten Karnevalsverein zu gründen.

Es fanden sich elf Personen als Stiftungsmitglieder zusammen, die als Elferrat den damaligen Verein bildeten.

Von allen Seiten wurden weitere Mitglieder geworben, gesucht und gefunden. Der junge Verein erfuhr sehr viel Hilfe und Sympathie und hatte bereits nach einem Jahr seines Bestehens 50 aktive Mitglieder, die sich auch in der Öffentlichkeit kostümiert zeigten. Das war einmalig und etwas ganz Besonderes für die Umgebung von Antwerpen.

Für den zweiten Karnevalsumzug (in 1975) wurden zwei 4,25 m hohe Riesenpuppen gebaut. Sie wurden im Rathaus getauft und hatten immer viel Erfolg. Die Riesen Mathieu und Mathilde waren auch schon zweimal beim Umzug zum Bäckerjungenfest in Andernach zu Gast, wo sie auch mitgeführt wurden.

Inzwischen hatten Andernach und Ekeren sich auch auf offiziellem Wege getroffen, was schließlich zu einer Verbrüderung und Städtepartnerschaft führte.

Die ersten Karnevalskontakte der BIERPRUVERS wurden zum Stadtteil Miesenheim, zum Musikverein „BLAU-WEISS“ aufgenommen, zu dem dann innige Bande geknüpft wurden. Die BIERPRUVERS nahmen so am Miesenheimer Umzug und die BLAU-WEISSEN an dem in Ekeren teil.



DE BIERPRUVERS anno 1976, vor dem Umzug in unserer Partnerstadt Ekeren

Die damaligen Antriebskräfte für diese grenzüberschreitenden Kontakte waren Heinz Rabenhofer in Miesenheim und Bruno Peters in Ekeren.

Die Beziehungen zwischen Ekeren und Andernach sollten jedoch nicht auf den Karneval beschränkt bleiben. Es sollten noch Aktivitäten vieler weiterer Vereine folgen. In 1979 wurde dann die offizielle Städtepartnerschaftsurkunde unterzeichnet.

Ab 1978 kam auch immer ein Andernacher Prinzenpaar mit Hofstaat nach Ekeren zur Teilnahme am Umzug. Damals war es Prinz Friedhelm (Bodemann), der Kommandeur der Rot-Weißen Husaren und heutiger Stadtkommandant, zusammen mit Prinzessin Gudrun. Die BIERPRUVERS waren immer stolz und froh mit diesem hohen Besuch. Von da an kamen auch sie jährlich zum Rosenmontag nach Andernach und die Prinzenpaare aus Andernach kamen mit ihrem Gefolge und dem Korps zum Umzug nach Ekeren. Vor drei Jahren, zum 22.ten Umzug, kamen alle vier Korps (Blaue Funken, Prinzengarde, Stadtsoldaten und Rot-Weiße Husaren). Eine wahrhaft friedfertige „Invasion“ aus Andernach. Es war ein prächtiges Schauspiel, das viel Anerkennung und Beifall genoß.

1986 hätte vielleicht für das Vereinsleben von Ekeren ein schwieriges Datum werden können, also auch für die BIERPRUVERS, denn in diesem Jahr wurde die Gemeinde mit fünf anderen der Stadt Antwerpen angeschlossen und mit ihr fusioniert. Ekeren verlor seine Selbständigkeit und mußte lernen, mit neuen Strukturen zu leben.



Erster Vorstand der Karnevalsvereingung DE BIERPRUVERS nach der Gründung im Februar 1974

Aber das ordnete sich ein und die BIERPRUVERS erhalten für Ihre Aktivitäten, vor allem für den jährlichen Karnevalsumzug die Mithilfe der Großstadt Antwerpen.

In Ekeren gibt es nur einen Verein, der den Karneval vertritt, nämlich die BIERPRUVERS. Es ist daher eine nicht leichte Aufgabe, jedes Jahr wieder einen neuen Karnevalsprinzen zu finden. Daher sind in der Vergangenheit einige Prinzenpaare auch mehrfach in Amt und Würden gewesen.

Gemäß der karnevalistischen Gepflogenheiten in Flandern wird ein Prinz nach drei Amtsperioden Kaiser.

Prinz Jos I war 1988, 1996 und 1997 Prinz und wird in diesem Jahr feierlich als Kaiser Jos inthronisiert. Ein Ehrentitel, den er lebenslang führen darf.



Eine Abordnung aus Ekeren zur Teilnahme am Bäckerjungenfest. Dabei die beiden Riesen Mathieu und Mathilde

Karneval ist ein Fest der Freundschaft und Lebensfreude und ist für Andernach und Ekeren auch ein Brunnen gegenseitiger Kontakte. Wir hoffen, dass es noch lange so bleiben möge.

Zum Schluß ein dreimaliges ALAAF auf das Wohlergehen beider Partnerstädte

ALAAF; ALAAF; ALAAF

Jan Geeraets
Vorsitzender des
Freundekreises
Ekeren/Andernach

Karnevals-gesellschaft Kornblumenblau Eich e.V.

Nun ist es endlich wieder so weit - die fünfte Jahreszeit hat wieder begonnen und für die „Eicher Jecken“ ist dies unumstritten der schönste Abschnitt des Jahres.

Da paßt es den Eichern natürlich sehr gut ins Konzept, dass die Karnevalsgesellschaft Kornblumenblau Eich e.V. in dieser Session ihr 60. Jubiläum feiert.

Beim letzten Jubiläum 1989/90 gab es noch ein paar organisatorische Probleme, weil der neue Vorstand erst kurz in Amt und Würden stand, doch die Mannen um den 1. Vorsitzenden Walter Schneider haben viel gelernt und sehen so voller Optimismus den Feierlichkeiten entgegen.

Diese positive Stimmung hängt natürlich auch mit der gestiegenen Akzeptanz der Karnevalsgesellschaft in der Eicher Bevölkerung zusammen. Insbesondere mit den anderen Dorfvereinen und hier hervorzuheben, mit den Eicher Möhnen, klappt die Zusammenarbeit immer besser. Dies hat man auch deutlich bei den Veranstaltungen im vergangenen Jahr anlässlich des 50. Jubiläums der Eicher Möhnen gesehen.



Einziges Wermutstropfen - es konnte für das 60. Vereinsjubiläum kein Prinzenpaar gefunden werden. Man hat zwar in den vergangenen Monaten einige Gespräche mit interessierten Paaren geführt - aber leider ohne Erfolg.

Das ist sehr schade - aber der Vorstand der Karnevalsgesellschaft wird bemüht sein, für die Session ein tolles Programm zusammenzustellen, damit der runde Geburtstag der KG auch ohne Prinzenpaar zu einem tollen Erlebnis für alle Eicher Narren wird.

Der Veranstaltungsreigen wird mit einem Festkommers beginnen zu dem alle Mitglieder der KG, ehemalige Prinzenpaare/Repräsentanten der KG und Ehrengäste eingeladen werden.

Neben den beiden Prunksitzungen am Samstag, dem 30.01.99 und am Sonntag, dem 31.01.99 steht am Karnevalsamstag der traditionelle Kostümball auf dem Programm.

Den Höhepunkt bildet dann an Veilchendienstag der Karnevalsumzug durch Eich. Und wenn man sich an den Umzug 1997 erinnert, dann muss keinem Angst und Bange um diese Veranstaltung sein. Viele Dorfvereine, Clubs und Stammtische sowie private Initiativen haben die Karnevalsgesellschaft unterstützt und am Veilchendienstagszug teilgenommen - und so wünschen es sich die Verantwortlichen der KG im nächsten Jahr wieder.

Im Anschluß an den Zug gibt es ein buntes Treiben in allen Gasthäusern mit Ausklang des Karnevals. Aber bis dahin ist noch viel Zeit - und vor allem noch viel Zeit zum Feiern.



NÄRRISCHER FAHRPLAN DER KG-EICH 1999

Samstag, 10.01.1999	14.00 Uhr	Turnhalle	Eich Kartenvorverkauf für die Sitzungen
Samstag, 30.01.1999	19.11 Uhr	Bürgerhaus	1. Prunksitzung
Sonntag, 31.01.1999	17.11 Uhr	Bürgerhaus	2. Prunksitzung
Samstag, 13.02.1999	20.11 Uhr	Bürgerhaus	Kostümball
Dienstag, 16.02.1999	14.11 Uhr	anschließend Bürgerhaus	Veilchendienstagszug Musik und Tanz

Eich - Alaaf!!!

ap leitungstiefbau gmbh

erdarbeiten für ver- und entsorgungsleitungen
pflasterarbeiten - hausanschlüsse - trockenlegung
vertragspartner der versorgungsunternehmen

nickenicherstrasse 10 56626 andernach
tel.: 0 26 32 - 98 81 91 fax: 0 26 32 - 98 81 93



Möhnenverein Eich 1948-1998

Möhnen feierten außer Rand und Band

50 Jahre Eicher Möhnen – ein Anlaß, das Jubiläum mit drei Veranstaltungen zünftig zu feiern. Der Auftakt bildete am 30. Januar 1998 der Festkommers im Saal Hoppen-Bläser, wo Obermöhn Bärbel Schäfgen fast alle Mitglieder und viele Gäste aus nah und fern begrüßen konnte. Neben dem Rückblick auf das Vereinsleben, Auszeichnungen durch Orden und Ehrenurkunde sowie Gratulationen wurde das Programm mit Vorträgen und Tänzen gestaltet.

Der zweite Höhepunkt bildete der Umzug am Schwerdonnerstag. Mit über 100 Teilnehmern aus 10 Gruppen, dem Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Eich, dem Elferrat der KG Kornblumenblau sowie einem Prunkwagen des Möhnenvorstands zog man durch den Ort. Viele Zuschauer am Straßenrand jubelten den Aktiven zu.

Abgerundet wurden die Feierlichkeiten durch den anschließenden Möhnenkaffee, der erstmalig im Bürgerhaus durchgeführt wurde. In einem mehrstündigen Programm, gespickt mit Besuchen der Prinzenpaare aus Andernach und Kell, wurden wieder viele Vorträge und Tänze bis spät abends auf der Bühne dargeboten.

Rückblickend bleibt festzuhalten, dass die Veranstaltungen anlässlich des 50-jährigen Bestehens des Vereins auf ganzer Strecke ein voller Erfolg waren. An dieser Stelle sei nochmals allen Helfern, Spendern, Aktiven

und allen Gästen für die tatkräftige und finanzielle Unterstützung gedankt.

Auch in diesem Jahr findet wieder der traditionelle Möhnenkaffee am Schwerdonnerstag, 11. Februar 1999, statt. Alle Gäste sind uns herzlich willkommen, wenn es um 15.11 Uhr im Bürgerhaus heißt: „Dreimal Eich – Alaaf“.

Kein Jahr ohne Jubiläum in Eich. Auf diesem Wege möchten die Eicher Möhnen recht herzlich der Karnevalsgesellschaft Kornblumenblau e.V. Eich zum 60-jährigen Vereinsjubiläum gratulieren. Wir wünschen ein gutes Gelingen, viel Erfolg und Spaß an der Freude.

Es bleibt noch zu sagen, dass die Möhnen selbstverständlich am Veilchendienstagszug, dem Höhepunkt der diesjährigen Session, teilnehmen werden. Denn was kann man schöneres in einem Umzug singen als: „Die Karawane zieht weiter...“.

Ansprechpartner: Bärbel Schäfgen
Kroyer Str. 48 · 56626 Andernach
Tel. dienst: 92451 / privat: 82129



Bauen mit Naturbims Bimsbeton-Dachplatten

- Hergestellt nach DIN 4028
- Feuerwiderk F60 + F90
- Rohdicke 0,8 - 1,2
- Eisenarmiert
- Belastung bis 3 kN/m²
- Stärken 9 mm - 16 cm
- Sonderabmessungen möglich
- Wärmedämmstiel
- Längen bis 5 m
- Breite 0,5 m
- Massiv



Ihr kompetenter Partner
für Produktion · Statik · Montage



Heintges Bimswerke GmbH & Co. KG

Schillerring 2 · 56626 Andernach
Telefon 026 32 / 42014-5 · Telefax 026 32 / 491435

Das gemütliche Restaurant
mit neuem Sommergarten
in der Andernacher Altstadt

Alt Andernach Restaurant & Sommergarten

Inhaberin: Uta Klück
Hochstraße 18
56626 Andernach
Tel.: 026 32 / 43385

Täglich ab 17:00 Uhr geöffnet · Kein Ruhetag
Zu besonderen Anlässen sind wir auf Anfrage gerne für Sie da.

TEXTILHAUS

B L U M

BETTEN · WÄSCHE · AUSSTEUER

Fußgängerzone
Bahnhofstraße
56626 Andernach
Telefon 026 32 / 4934 49

Durchgehend geöffnet

Wir erfüllen Wünsche in Form und Material –
Fenster aus Aluminium,
Holz und Kunststoff



Wir übernehmen
auch alle Nebenarbeiten

Glas- und Fensterbau
Weberbauer

Erfurter Straße 1-3
56626 Andernach, Tel. 4 41 37

KASSEL
HEIZUNG · LÜFTUNG · SANITÄR

Vulkanstraße 18 · 56626 Andernach
Tel. 0 26 32 / 4 20 11 · Fax 0 26 32 / 4 66 41



Ein Metzger der auf Ehre hält,
kauft bestes Vieh für gutes Geld
Mit schlechtem Fleisch und Schleuderpreis,
verdriß man nur den Kundenkreis.

Immer für Sie da mit besten fleisch- und Wurstwaren,
Wurstkonserven aus eigener Herstellung.

Hier läuft die Ware nicht am Band,
hier schafft man noch mit Herz und Hand.
Nach echtem, altem Handwerksbrauch
zum Wohl der Kundschaft und dem Handwerk auch.

Metzgerei Bolz Inh.
Pieter Vermees

Bahnhofstr. 24 · 56626 Andernach · Tel. 0 26 32 / 4 28 67

NAMEDYER KARNEVALSGESELLSCHAFT 1958 e.V.

Venezianischer Karneval in Namedy

Mit dem Motto Venezia in Namedy geht die NKG in die zweite Runde. 40 und ein Jahr ist die Namedyer Karnevalsgesellschaft nun alt. Auch in 1999 regiert das venezianische Prinzenpaar Principe Salvatore de leone di San Marco und Principessa Petra de Venezia. Neben der Kappensitzung waren die Massen

auch beim Kinderquatsch der NKG nicht zu halten. Mit ihrem Hofstaat gondelte das Prinzenpaar beim großen Prunkumzug am Karnevalssonntag durch die Straßen von Namedy.

Unter ihrer Herrschaft wurde so mancher Abend zum Feuerwerk des Frohsinns. Alle zog das Thema des Prinzenpaares in ihren Bann, sogar unsere Ortsvorsteherin.

Im vergangenen Jahr konnte die Zugauflösung erstmals in der Namedyer Schulsporthalle stattfinden. Ein Spektakel sondergleichen u.a. durch

die Guggemusi aus der Schweiz.

Auch in diesem Jahr werden in Namedy wieder die Wagen der Narretei hochschlagen, ob an der Kappen- oder Kindersitzung sowie auch erstmals in diesem Jahr bei einem närrischen Frühschoppen oder dem Schwerdonnerstag, der seit der letzten Session wieder in den Händen von Namedyer Möhnen ist.

Der Till der NKG hat sicher viel zu berichten.

Als Vorsitzende der Namedyer Karnevalsgesellschaft lade ich Sie alle recht herzlich zu den diesjährigen Veranstaltungen auf das Herzlichste ein.



Närrischer Fahrplan der NKG

- Sa., 30.01.1999: **Kappensitzung**
ab 19.11 Uhr in der Namedyer Schulsporthalle;
- Sa., 31.01.1999: **Kinderquatsch der NKG**
ab 14.11 Uhr in der Namedyer Schulsporthalle;
- So., 07.02.1999: **Närrischer Frühschoppen**
ab 11.11 Uhr im Hotel „Namedyer Hof“;
- Do., 11.02.1999: **Schwerdonnerstag**
ab 14.11 Uhr Möhnenachmittag im Hotel „Namedyer Hof“;

Ich wünsche Ihnen viel Spaß an der Freud mit dem Motto „Allen wohl und niemand weh“ und einem dreifach

NAMDE ALAAF

Raphaëla Reif,
Vorsitzende

Gutes Essen und gepflegte Getränke
bekommen Sie in der „Schloß-Schänke“

Schloßschänke

Inh. E. Hermann

56626 ANDERNACH, Hochstraße 63
Dientags Ruhetag



Rosenmontag und Veilchendienstag
ERBSE SUPPE



NETTE
Edel Pils

Aschermittwoch
HERINGSESSEN

NISSAN

degen
autohaus



HAUSANSCHRIFT Koblenzer Straße 74 - 56626 Andernach
Fon 0 26 32 - 49 20 91 - Fax 0 26 32 - 49 20 94

2x in Andernach
NEUHAUS
KREATIV & KOMPETENT

TAPETENFACHMARKT
Am Markt • Einfahrt Steinweg
TEPPICHBODENFACHMARKT
Füllscheuerweg • Eigene Parkplätze

TELEFON 0 26 32 / 4 23 89 und 4 57 24



Inh.: Hans-Jörg Schmidt

Telefon (0 26 32) 49 28 57

Telefax (0 26 32) 7 17 38

Landsegnung 60
56626 Andernach

Telefon privat

(0 26 32) 61 82

Postfach 1514
56605 Andernach

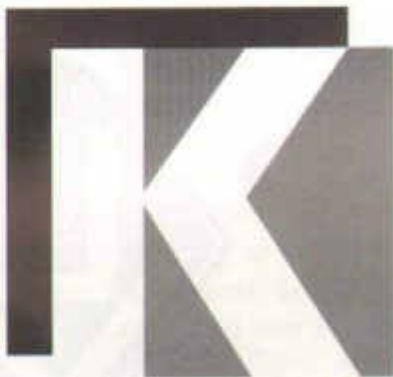


SCHUHMACHEREI
ÄNDERUNGSSCHNEIDEREI

Wir ändern
Ihre gesamte Garderobe

JOSEF BELL
SCHUHMACHERMEISTER

Bahnhofstraße 44 · 56626 Andernach
Telefon 0 26 32 / 49 40 90



KROTH BAU

Wir realisieren!

Cornelius Kroth Bau
GmbH & Co. KG

- Hochbau
- Ingenieur-, Industriebau
- Schlüsselfertigbau

Füllscheuer 3-9
56626 Andernach
Tel. 0 26 32 / 25 07-10
Fax 0 26 32 / 25 07-77
e-mail: kroth-bau@rz-online.de



Schwerdonnerstag ist Namedy
fest in der Hand
der Steckenpferd Möhnen.



Die Steckenpferd Möhnen bei einem Gesangsvortrag.

Auch in 1999 werden die Steckenpferd Möhnen wieder aktiv in das Namedyer Karnevalsgeschehen eingreifen.

Der Schwerdonnerstag beginnt mit dem Besuch der Grundschule und des Kindergartens.

Ab 14.11 Uhr findet traditionell der Fraunnummedach im Hotel „Namedyer Hof“ statt.

Kartenvorverkauf für diese Veranstaltung ist am Samstag, den 23.01.1999, ab 15.00 Uhr im Hotel „Namedyer Hof“.

*Namde Alaaf,
Steckenpferd Möhnen Alaaf*

KELLER MÖHNERN

Es ist wieder mal soweit, in Kell beginnt die Karnevalszeit!

Nachdem unser 50jähriges Bestehen im letzten Jahr gebührend gefeiert wurde, möchten wir Ihnen allen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben, an dieser Stelle danken. Besonders auch unserer liebenswerten und charmanten Schirmherrin Frau Marianne Breil. Mit einer solchen Resonanz und Anteilnahme in der Bevölkerung hätten wir niemals gerechnet.

Wir im Elferat sind uns der Verantwortung bewusst und werden auch in Zukunft weiter den Mohnernverein mit Aktivitäten und Engagement weiterführen. Dabei ist es unser Bestreben, das kulturelle Wohl unseres liebenswerten Heimatortes Kell zu fördern und die bereits zur Tradition gewordenen Gepflogenheiten zu erhalten.

Auch in diesem Jahr wollen wir am 06.02.1999 unsere „Große Prunksitzung“ in der ehemaligen Grundschule Kell durchführen. Auch den Schwerdonnerstag wollen wir wie in der Vergangenheit gebührend feiern. An beiden Terminen werden Schaudarbietungen aller Art, Tanzvorführungen, Büttenvorträge und musikalische Leckerbissen geboten.

Denn auch im 51. Jahr des Mohnernvereins Kell, soll es heißen:

**Alaaf erklingt, das Herze lacht
in Kell ist wieder Fasnacht.**



Agrarhandel

Johann Schmidgen

- ◆ Getreide – Dünger – Futtermittel – Pflanzenschutz
- ◆ Heizöl – Diesel – Feste Brennstoffe
- ◆ Transporte

Kirchstraße 4 · 56653 Wassenach · Telefon 0 26 32 / 22 32
Privat: Andernach-Kell · Telefon 0 26 36 / 28 10



TÖNISSTEINER
PRIVATBRUNNEN